



Evangelische Kirche  
der Pfalz  
(Protestantische Landeskirche)

**Evangelische Kirche der Pfalz**  
(Protestantische Landeskirche)  
**Landeskirchenrat**  
**BIBLIOTHEK & MEDIENZENTRALE**  
**BMZ Speyer**

Hausadresse: Roßmarktstraße 4, 67346 Speyer/Rhein  
Telefon: 06232/667-415 (Bibliothek)/ -416 (Medienzentrale)  
Telefax: 06232/667-478 oder -480  
E-Mail: [bibliothek@evkirchepfalz.de](mailto:bibliothek@evkirchepfalz.de)  
Internet: <http://www.kirchenbibliothek.de>

Mitarbeiter/innen:

Dr. T. Himmighöfer, K. Feldner-Westphal, R. Zobotke, B. Schuck, A. Tiesler

Öffnungszeiten:

MO-FR: 9.00 – 12 Uhr, MO, DI, DO: 14.00 – 16.00 Uhr  
kostenlose Direktausleihe



## Themenheft: Sterben, Tod, Trauer

**DVDs**  
in Auswahl

**2013**

Unsere Neuerwerbungslisten und Themenhefte finden Sie als doc-Dateien im Word für Windows-Format auch im Internet:  
<http://www.kirchenbibliothek.de> (Themenhefte + Neuerwerbungen)

**Abseits für Gilles [DVD-Video]** / Spielfilm von Jan Verheyen.

Autor: Stefan Stiletto. Redaktion: Sonja Gerner. - Stuttgart : Matthias-Film, 2008. - 1 DVD-Video (87 Min.) : farb.

(DVD-plus [DVD-Video-Reihe])

Kinderfilmpreis „Schlingel“ 2006

Am Wochenende auf dem Fußballplatz feuern zahlreiche Väter ihre kickenden Sprösslinge an. Als Gilles Vater völlig unerwartet stirbt und er aufgrund einer Fußverletzung nicht mehr Fußball spielen kann, droht seine Welt zusammenzubrechen. Gilles ist ein berührender Film über die Leidenschaft, seine Ziele zu verfolgen, seine Träume zu leben und über die Notwendigkeit des Loslassens.

Schlagwörter: s.Junge ; s.Vater ; s.Tod ; s.Abschiednehmen ; s.Trauer ; s.Hoffnung ; s.Fußball ; s.Wunsch ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Sekundarstufe I ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Signatur: 11 YE 13

**Der Aidskrieg [DVD-Video]** . - Baden-Baden : SWR / Stuttgart : Landesmedienzentrum, 2011. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb. (Planet Schule [DVD-Video-Reihe])

Es sind die Überlebenden eines Krieges, die im Mittelpunkt dieser Dokumentation stehen. Menschen, die seit Jahrzehnten mit dem Virus leben: Mütter und Schwestern, die ihre Söhne und Brüder verloren haben. Ein Ehepaar, das sich fast 20 Jahre lang nicht traut, seinen Kindern von der Krankheit zu erzählen. Eine Frau, deren Mann stirbt und die darüber nicht sprechen konnte. Politiker und Funktionäre, die damals auf beiden Seiten der Barriere stehen. Die für Aufklärung plädieren oder Zwangstests fordern. Private Filme und Fotos zeigen das Leid und den Kampf. Alte Archivaufnahmen lassen eine Zeit lebendig werden, in der Menschen öffentlich um ihr Leben kämpfen. Ein Kampf, den viele verlieren. Die Dokumentation verwebt Interviews der Zeitzeugen mit Archivaufnahmen, Fotos und Privatfilmen, die sie in den 80er Jahren zeigen. Zeugen ihrer Zeit treffen heute aufeinander und erinnern an Jahre des Sterbens und Überlebens.

Schlagwörter: s.AIDS ; s.Sterben ; s.Überleben ; s.Erlebnisbericht ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Signatur: 11 QE 07

**Aufgenommen in den Himmel [DVD-Video]** : vom Glauben an die leibliche Auferstehung ; Dokumentation / Buch und Regie: Dagmar Knöpfel. - Frankfurt am Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2011. - 1 DVD-Video (44 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

DVD-ROM-Ebene: Unterrichtsmaterialien

Dass die menschliche Seele unsterblich ist und es somit ein Leben nach dem Tod gibt, darauf hoffen viele Menschen. Zur christlichen Verkündigung gehört der Glaube an die leibliche Auferstehung unverzichtbar dazu. Doch was kann man darunter angesichts der Vergänglichkeit des menschlichen Körpers verstehen, und welche Vorstellungen haben wir davon, was nach dem Tod kommt? Der vorliegende Dokumentarfilm nähert sich sehr einfühlsam diesen Fragen und lässt dabei Menschen zu Wort kommen, die selbst täglich mit Sterben und Tod konfrontiert werden. Ihre sehr persönlichen Eindrücke und Erfahrungen werden durch medizinische, naturwissenschaftliche und theologische Zugänge weitergeführt und ergänzt.

Schlagwörter: s.Tod ; s.Unsterblichkeit ; s.Jenseitsglaube ; s.Auferstehung ; s.Ewiges Leben ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Signatur: 11 RA 18

**Die besten Beerdigungen der Welt [DVD-Video]** / ein Film von Ute Wegmann. - Berlin : Matthias-Film, 2008. - 1 DVD-Video (19 Min.) : farb.

(DVD-plus [DVD-Video-Reihe])

DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien

Ein Kurzfilm für Kinder und Erwachsene: Ein Tag im Leben der drei Geschwister Ester (9 Jahre), Ulf (10 Jahre) und Putte (5 Jahre). Ein Sonntag auf dem Land. Ester und Ulf

langweilen sich. Als Ester eine tote Hummel auf der Fensterbank findet, hat sie eine Idee: Tote Tiere beerdigen! Jemand muss sich schließlich um sie kümmern. Ein bisschen Geld könnte man auch damit verdienen. Die Kinder gründen ein Beerdigungsinstitut. Ester organisiert, Ulf, der keine toten Tiere anfassen kann, schreibt Grabreden in Gedichtform und der kleine Bruder Putte soll weinen oder Grabsteine bemalen. Sie sammeln alles, was für ein Begräbnis wichtig ist, in einem Koffer. Der „Tier-Friedhof“ ist unter einer Buche. Im Feld finden die Kinder eine tote Maus, an der Straße ein Kaninchen und einen Igel, außerdem stirbt Brigittas Hamster („Kostet 5 Euro!“) und als mal kurze Zeit keiner stirbt, nehmen sie die Heringe aus dem Kühlschrank. „Der Friedhof“ füllt sich mit Holzkreuzen. Ulf schreibt hervorragende Gedichte und der kleine Putte macht sich viele Gedanken über das Sterben. Als sie endlich müde nach Hause kommen, fliegt eine Amsel gegen die Fensterscheibe und stirbt. Ulf bettet sie liebevoll in seine Hand: Sie soll die beste Beerdigung der ganzen Welt bekommen. Ester ist sehr traurig. („Vielleicht hatte sie ja Kinder.“) Nach der Beerdigung stellen die drei fest: Ganz schön anstrengend, so ein Unternehmen. Und Putte sagt: „Morgen spielen wir aber mal was anderes!“

Schlagwörter: s.Mensch / s.Tiere ; s.Sterben ; s.Tod ; s.Bestattung ; s.Abschied ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Kindergarten ; s.Grundschule ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kindermedien ; s.Kurzspielfilm ; f.DVD-Video

Signatur: 11 RA 08

**Blaubeerblau [DVD-Video]** / Regie: Rainer Kaufmann.

Drehbuch: Beate Langmaack. Produktion: Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft, Hubertus Meyer-Burckhardt. Musik: Gerd Baumann. Kamera: Klaus Eichhammer. Schnitt: Nicola Undritz. Besetzung: Devid Striesow: Fritjof, Stipe Erceg: Hannes, Nina Kunzendorf: Sabine, Margit Bendokat: Inge, Hubert Mulzer: Hans-Günther u.a.[S.I.] : Das Erste, 2012. - 1 DVD-Video (88 Min.) : farb.

Der Architekt Fritjof ist Angestellter in einem kleinen Architekturbüro. Für Vermessungsarbeiten wird er in ein Sterbehospiz geschickt, da dieses um einen Anbau erweitert werden soll. Zunächst wehrt er sich gegen diesen Einsatz, übernimmt ihn aber schlussendlich. Dort trifft er auf Hannes, einen Bekannten aus der Schulzeit. Über die Zeit werden beide Freunde und Fritjof besucht Hannes immer häufiger. Unter den Augen von Fritjof stirbt Hannes. Zugleich ist aus Fritjof ein selbstbestimmter und lebensfroher Mensch geworden.

Schlagwörter: s.Architekt ; s.Vermessung ; s.Sterbeklinik ; s.Mitschüler ; s.Sterben ; s.Freundschaft ; s.Lebenskraft ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Signatur: 11 ZB 13

**Da unten [DVD-Video]** : + Material = Under there / Regie:

Jeremy D. Lanni. Nach einem Gedicht von William Wordsworth. - Bad Vilbel : Methode Film, 2006. - 1 DVD-Video (3 Min.) : farb.

Preis der Kinderfilmjury auf den Kurzfilmtagen Oberhausen 2007

Ein Mädchen spielt auf dem Friedhof mit einem Fußball. Ein vorbeikommender Mann findet das unpassend, wechselt aber schnell das Thema, als er erfährt, dass der Bruder des Mädchens hier begraben ist. Er erklärt ihr, dass man mit Toten nicht Fußball spielen kann. Sie seien im Himmel und nicht unter der Erde. Das Mädchen gibt zunächst vor, die Meinung des Mannes zu akzeptieren und spielt dann aber doch weiter mit ihrem Fußball. Der Film bietet einen leichten und sympathischen Einstieg in ein schwieriges Thema. Er regt Kinder und Erwachsenen gleichermaßen an, die eigene Einstellung zum Sterben zu überdenken und sich zu fragen, was man selbst über das Leben nach dem Tod glaubt. - Die DVD enthält Impulse und Materialien für die Weiterarbeit in der Grundschule, S1, S2 und der Gemeindearbeit.

Schlagwörter: s.Mädchen ; s.Fußball ; s.Tod ; s.Bruder ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Orientierungsstufe ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzspielfilm ; f.DVD-Video

Signatur: 11 RA 07

**Danach war schon [DVD-Video]** : über den Sinn des Todes / Dokumentarfilm von Bernhard Koch und Paul Grizak. - Stuttgart : My way, 2010. - 1 DVD-Video (45 Min.) : farb. In der Dokumentation kommen evangelische und katholische Christen aus Süddeutschland zu Wort und halten Rückschau. Sie berichten von ihrem Leben, von wesentlichen, prägenden Momenten, von dem, an was sie glauben, was sie durchs Leben brachte und bringt, von ihrem persönlichen Lebenssinn. Das Leben im Alter ist der Ausgangspunkt für die Dokumentation, um Fragen nach dem Tod zu stellen. Was kommt nach dem Tod? Wie hilft der christliche Glaube? Wie bereiten sie sich auf ihren Tod vor? Was ist der Sinn des Lebens? Der Film hinterfragt christliche Werte und zieht schonungslos Résumé: Oftmals hart und direkt, aber auch voller Lebensfreude und Hoffnung. Schlagwörter: s.Christ ; s.Alter ; s.Lebenssinn ; s.Tod ; s.Jenseitsglaube ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RA 09

**Dancer in the dark [DVD-Video]** / Regie: Lars von Trier. Drehbuch: Lars von Trier. - München : Constantin Film, 2009. - 1 DVD-Video (135 Min.) : farb. + 1 Beiblatt Goldenen Palme bei den Filmfestspielen Cannes 2000, Europäischer Filmpreis 2000  
FSK: ab 12 Jahren  
Amerika, Mitte der 60er Jahre: Die tschechische Einwanderin Selma arbeitet von früh bis spät. Nicht nur, um sich und ihren 10-jährigen Sohn Gene zu versorgen, sondern vor allem um für dessen Operation zu sparen, die ihn vor dem eigenen Schicksal bewahren soll: allmähliches Erblinden. Einziger Trost für Selma ist Musik, die ihr die harte Arbeit in der Fabrik erleichtert. Als sie dem verschuldeten Nachbarn vorsichtigerweise von ihrem Geld erzählt, bestiehlt der sie und tritt damit eine Ereignis-Lawine los, die Selma in eine aussichtslose Lage bringt ...  
Schlagwörter: g.USA ; s.Frau ; s.Tschechischer Einwanderer ; s.Erblindung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Arbeiterin ; s.Mutterliebe ; s.Sohn ; s.Erbkrankheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Arbeiterin ; s.Todesstrafe ; s.Tötung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZD 04

**Du fehlst [DVD-Video]** / Idee: Burkhard Metzger, Bernd und Heidi Umbreit. Filmgestaltung: Bernd und Heidi Umbreit. - Oberstenfeld : Umbreit : Glühwürmchen-Verl., 2005. 1 DVD-Video (5 Min.) : farb.  
Junge Fahrer und Fahrenanfänger sind überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Viele verlieren dabei selbst ihr Leben oder verschulden den Tod einer Freundin oder eines Freundes. Die Unfallursachen liegen häufig in Fahrnerfahrenheit, Selbstüberschätzung, überhöhter Geschwindigkeit oder Alkohol und Drogen. Der Film zeigt, wie eine Gruppe junger Menschen den tödlichen Verkehrsunfall ihres Freundes erlebt, was sie ihm noch sagen wollten, wofür die Zeit aber nicht mehr gereicht hat. Ziel des Filmes ist es, junge Menschen für Unfallgefahren und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren und damit dazu beizutragen, tragische Unfälle junger Fahrer zu verhindern.  
Schlagwörter: s.Unfalltod ; s.Junger Mann ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Verkehrserziehung ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Sterben ; s.Tod ; s.Jugend ; s.Freundeskreis ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RB 03

**Elisabeth Kübler-Ross: Dem Tod ins Gesicht sehen [DVD-Video]** / ein Film von Stephan Haupt. Regie Stefan Haupt. - Berlin : Salzgeber : Frenetic Films, 2003. - 1 DVD-Video (98 Min.) : farb.  
Begleitheft unter derselben Grundsignatur  
FSK: ohne Altersbeschränkung  
Elisabeth Kübler-Ross hat sich ihr Leben lang mit dem Sterben beschäftigt und damit Weltruhm erlangt. Mit 23 Ehrendoktor-Titeln ist sie wahrscheinlich die akademisch meist ausgezeichnete Frau der Welt. Ihr Engagement als Ärztin, Wissenschaftlerin und Autorin hat nach eigenem Bekunden "das Sterben aus der Toilette geholt" und

Sterbebegleitung überhaupt erst zum Thema gemacht. Der Kampf gegen die Tabuisierung des Todes in der westlichen Welt verbindet sich mit der Reibung an Autoritäten. Nicht zuletzt in der Konfrontation mit dem engen Weltbild der Schulmedizin und beeindruckt von Nah-Tod-Erfahrungen dringt Elisabeth Kübler-Ross in neue Grenzbereiche vor. 1926 in Zürich geboren, studierte sie gegen den Willen ihrer Eltern Medizin und kämpfte in den USA um Anerkennung als Psychiaterin. 1969 erlangte sie durch ihre Arbeit mit Sterbenden in Chicago und durch ihr Buch "On Death and Dying" ("Interviews mit Sterbenden") internationalen Ruhm. Es folgten unzählige Workshop- und Vortragsreisen durch die ganze Welt und der Aufbau eines eigenen Zentrums in Virginia. 1994 wurde das Wohnhaus ihres Zentrums durch Brandstiftung zerstört - Anwohner fürchteten, sich mit Aids zu infizieren. Die Schweizer Ärztin lebte nach mehreren Schlaganfällen zurückgezogen in Arizona, nahe jenem Übergang, den sie selber so leidenschaftlich erforscht hat. Im Zentrum des Films stehen die Gespräche mit Elisabeth Kübler-Ross in Arizona. Zu sehen ist eine psychisch vitale Frau, geistig glasklar, voller Humor und immer noch unbequem. Sie blickt auf ihr Leben zurück, erzählt von ihrer Kindheit, ihrer Arbeit mit Sterbenden und Aids-Kindern und davon, wie sie mit ihrem eigenen Altern und Sterben umzugehen versucht. Statements ihrer beiden Drillingsschwestern, Interviews mit Freunden und Mitarbeitern sowie reichhaltiges Archivmaterial runden dieses angenehm unpräzise und differenzierte filmische Portrait ab. Elisabeth Kübler-Ross verstarb am 24. August 2004.  
Schlagwörter: s.Sterben ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; p.Kübler-Ross, Elisabeth ; s.Dokumentarfilm ; s.Interview ; f.Biographie ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RA 15

**Das Ende ist mein Anfang** : ein Vater, ein Sohn und die große Reise des Lebens / Regie: Jo Baier. Nach den Lebenserinnerungen von Tiziano Terzani. - München : Universum Film, 2011. - 1 DVD-Video (94 + 100 Min.) : farb. FSK: ab 6 Jahren  
Journalist und Buchautor Tiziano Terzani ruft seinen Sohn aus New York zu sich, um ihm von seiner Kindheit und Jugend zu erzählen, von seiner Tätigkeit als Asienkorrespondent und der Reise zu sich selbst aufgrund einer Krebserkrankung, die ihn in die Einsamkeit des Himalaya und einen Kosmos spiritueller Erfahrungen führte. In langen und sehr emotionalen Vater-Sohn-Gesprächen festigt sich die Bindung, werden alte Spannungen aufgelöst, Tabu-Themen wie die Auseinandersetzung mit dem Tod angegangen. Einfühlsame Adaption der Lebenserinnerungen des "Spiegel"-Korrespondenten Tiziano Terzani mit Bruno Ganz, der sich auf das "letzte große Abenteuer" Tod vorbereitet.  
Schlagwörter: s.Vater / s.Sohn ; s.Krebskranker ; s.Spiritualität ; s.Sterben ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZE 07

**Ente, Tod und Tulpe [DVD-Video]** : Animationsfilm nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch / von Richard Lutterbeck und Matthias Bruhn. Begleitmaterial: Sabine Kögel-Popp. - Stuttgart : Evangelisches Medienhaus, 2010. - 1 DVD-Video (10 Min.) : farb.  
(DVD komplett [DVD-Videoreihe])  
DVD-ROM-Ebene: Unterrichtsmaterialien  
FBW-Prädikat: Besonders wertvoll  
Irgendwann stellt jedes Kinde die Frage nach dem Tod. Ganz unbefangen. Alle Erwachsene wissen das und haben selten eine unbefangene Antwort parat. Der Tod gehört ganz selbstverständlich zum Leben. Darum geht es in Wolf Erlbruchs gleichermaßen warmherzigem und melancholischem Bilderbuch, das in dem kleinen Animationsfilm mit den Synchronstimmen von Harry Rowohlt und Anna Thalbach umgesetzt ist. Die Ente hat ihn schon lange gespürt, aber erst, als sie ihn anspricht merkt sie, um wen es sich handelt. Der Tod wird als Skelett dargestellt, das in einen karierten Kittel gekleidet ist. Er ist ein freundlicher Typ. Über die Wochen hinweg, in denen Ente und Tod sich

intensiv unterhalten, freunden sie sich an. Die beiden haben eine gute Zeit und am Ende nimmt der Tod die Ente mit. Sanft und würdevoll macht er das und hinterlässt ihr zu Ehren eine kleine Tulpe.

Schlagwörter: s.Tod ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Unterrichtseinheit ; s.Animationsfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RA 11

**Entscheidungen [DVD-Video]** . - Baden-Baden : SWR / Koblenz : LMZ, Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz, 2008. - 1 DVD-Video (2 x 15, 3 x 30 Min.) : farb. (Schulfernsehen multimedial [DVD-Videoreihe]) Die Sendereihe „Entscheidungen“ greift Themen auf, die in der ethischen Diskussion der vergangenen Jahre zu besonders heftigen Auseinandersetzungen geführt haben. Dabei sollen diese Diskussionen aus jeweils zwei unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden: Zum einen wird der Blickwinkel der Betroffenen in kurzen Spielszenen eindringlich deutlich, zum anderen wird in einem jeweils anschließenden Dokumentarteil die ethische Diskussion dargestellt, unterschiedliche Standpunkte werden hier aus der Sicht von Philosophen, Theologen und Wissenschaftlern oder praktischen Spezialisten begründet. Durch diese unterschiedlichen Zugangsweisen wird einerseits die Wichtigkeit des ethischen Diskurses vor den Problemen des alltäglichen Handelns deutlich, andererseits gewinnen die theoretischen Positionen, die in den Büchern häufig abgehoben und unverständlich formuliert erscheinen, eine recht große Anschaulichkeit, wenn sie von den Vertretern dieser Theorien persönlich vorgestellt werden. Schlagwörter: s.Schwangerschaftskonflikt ; s.Abtreibung ; s.Lebensschutz ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Sterbebegleitung ; s.Sterbehilfe ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Generationenvertrag ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 PB 03

**Die Ewigkeit und ein Tag [DVD-Video]** / Regie: Theo Angelopoulos. Buch: Theo Angelopoulos, Tonino Guerra, Petros Markaris und Giorgio Silvagni. - Leipzig : Kinowelt Home Entertainment, 2008. - 2 DVD-Video (128 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
Preise: Goldene Palme und Preis der Ökumenischen Jury, Cannes 1998  
Ein Winter-Sonntag in Thessaloniki, ein Haus am Meer: Alexander, ein tödlich erkrankter Schriftsteller, verabschiedet sich am letzten Tag vor dem Krankenhausaufenthalt von seiner Haushälterin. Er besucht seine Tochter, die ihm einen Brief seiner verstorbenen Frau Anna vorliest. Die Erinnerungen an einen glücklichen Sommertag vor mehr als 30 Jahren führen zu Alexanders Reflexionen über Stationen seines Lebens, das unter seiner Arbeit als Dichter gelitten hat. Durch die Begegnung mit einem albanischen Flüchtlingskind wird der vereinsamte Künstler aus seiner Lethargie gerissen und bekommt die Möglichkeit zum Handeln und zur Anteilnahme.  
Schlagwörter: s.Schriftsteller ; s.Sterben ; s.Erinnerung ; s.Ehefrau ; s.Kind / Obdachlosigkeit ; s.Anteilnahme ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZE 06

**Fragile [DVD-Video]** / ein Film von Sikander Goldau. Produzenten: Hamid Baroua, Michael Polle, Sikander Goldau. - Frankfurt : Katholisches Filmwerk, 2003. - 1 DVD-Video (20 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
An einem Tag im September tritt eine Frau eine lange Reise an. Sie besucht die Menschen, die sie liebt und verabschiedet sich von ihnen. Ohne ihnen jedoch zu sagen, dass es lange dauern kann, bis man sich wiedersehen wird. Mit der Figur einer Mutter und Ehefrau, die mitten im Leben unerwartet durch einen Autounfall stirbt, beschreibt der Film den Moment ihres Sterbens, des Übergangs vom Leben zum Tod, als ein letztes Abschiednehmen von den Menschen, die

sie liebt, bis hin zur Annahme ihres Todes. Bei allem Bedrückenden der Ausgangssituation strahlt der Film eine Atmosphäre von Ruhe und Gelassenheit aus, die eine ungewöhnliche "Leichtigkeit" im Umgang mit diesem "schweren Thema" vermittelt. Mit der Figur eines "Engels", der der Mutter ihren letzten Wunsch gewährt, diesen einen Tag noch einmal leben zu können, und der sie hierbei begleitet, greift der Film christliche (und filmische) Engelsvorstellungen auf, die er aber zugleich in sehr irdische und "weltverbundene" Bilder umsetzt.  
Schlagwörter: s.Frau ; s.Familie ; s.Sterben ; s.Engel ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RB 01

**Gehört das so??! [DVD-Video]** : Die Geschichte von Elvis / nach dem Bilderbuch von Peter Schössow. Didaktisch-methodische Hinweise: Monika Born. - Landshut : Media Nova-Verl., 2007. - 1 DVD-Video (7 Min.) : farb. (Werteerziehung, Sprachförderung [DVD-Videoreihe])  
Preise: Deutscher Jugendliteraturpreis 2006 / Der LesePeter des Monats September 2005/Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur & Medien der GEW / Beste 7 Bücher, Juni 2005 der Zeitschrift Focus und des Deutschlandfunks / Fällt aus dem Rahmen/ Zeitschrift Eselsohr u.a.  
Niemand weiß, warum die Kleine mit der großen Handtasche wildfremde Leute anpflaumt – bis sich endlich jemand zu fragen traut. Sie ist traurig, weil Elvis tot ist. Nicht der Elvis, sondern ihr Elvis, der Kanarienvogel. Ihren neuen Freunden kann die Kleine dann auch erzählen, wie Elvis so war und wie schön er gesungen hat. Ein Trostbuch für Kinder und ein wunderbares Bilderbuch voll Poesie.  
Schlagwörter: s.Haustiere ; s.Kanarienvogel ; s.Tod ; s.Mädchen ; s.Trauerarbeit ; s.Kindermedien ; s.Trickfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 YB 06

**Das geliebte Leben [DVD-Video]** / ein Film von Claudia und Günther Berghaus. Mit: Rudolf und Ingrid Heltzel, Erna Rahn-Koglin und Ingeborg Rahn, Markus Siekmann .... - Berlin : Sinnfilm, 2008. - 1 DVD-Video (55 Min.) : farb. + 1 Beiblatt  
ISBN 978-3-00-024507-7  
Darf man sich zu Lebzeiten schon um den Tod eines geliebten Menschen kümmern? Wie geht man mit dem Wissen um den baldigen Tod um?: Der Dokumentarfilm von Claudia und Günter Berghaus schildert zwei Geschichten vom nahen Ende und einem sehr bewussten Umgang mit dem Sterben. Nur noch zu Hause in den eigenen vier Wänden leben. Nicht mehr rauskommen, dorthin, wo das Leben pulsiert. Die fast 90-jährige Friseurin Erna Koglin wartet nach einem erfüllten Leben auf den Tod. Sie trägt es mit Fassung und Humor. Rettungsanker und Verbindung zur Außenwelt ist ihre 55-jährige Tochter Ingeborg. Sie stellt für die Mutter ihr eigenes Leben zurück und regelt das Sterben der Mutter mit allem was dazugehört. Vor beiden liegt ein schwerer Abschied. Darf man sich zu Lebzeiten überhaupt schon um den Tod eines geliebten Menschen kümmern? Diese Frage treibt auch Ingrid Heltzel um. Mit ihrem 30 Jahre älteren Ehemann Rudolf kann sie über seinen bevorstehenden Tod nicht reden. Sie sucht Hilfe beim Bestatter. Der Gedanke an den endgültigen Abschied schnürt ihr die Kehle zu. Der 97-jährige Maler und Bildhauer Rudolf Heltzel ist ihre große, späte Liebe. Das abrupte Schwinden der Kräfte und der eigenen Identität wird zu einem Kampf mit der Zeit, das Bestattungshaus zum Ort der letzten Ausstellung. Der authentische, leise, aber auch bisweilen humorvolle Dokumentarfilm von Claudia und Günter Berghaus schildert die Zeit kurz vor dem Tod und über einen Abschied auf Raten. Zwei Geschichten vom nahen Ende und einem sehr bewussten Umgang mit dem Sterben. Jede Minute wird ausgekostet, jeden Tag halten seine Protagonisten von Neuem am geliebten Leben fest.  
Schlagwörter: s.Sterben ; s.Sterbebegleitung ; s.Abschiednehmen ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RD 06

**Die Geschichte des Todes [DVD-Video]** . - Grünwald : Komplet Media, 2010. - 1 DVD-Video (105 Min.) : farb. Extras: Gezielte Menü-Zugriffe auf 4 Einzelthemen  
FSK: ab 12 Jahren  
ISBN 978-3-8312-9964-5  
Der Tod ist der Höhepunkt des Lebens, sagt man in Wien. Die Trauer um den Verstorbenen ist inszeniert für die Nachwelt. Aber alle Trauer hat auch immer schon einen Ort gebraucht, einen Ort der Erinnerung und des Gedenkens. Friedhöfe sind solche Orte. Und sie sind Orte des Eingedenkens. Hier werden wir uns bewusst, dass unser Leben endlich ist. Dem Tod Form zu geben bedeutete Dauer zu stiften: Andenken, Memoria. Immer ging es dabei gleichzeitig um die Zukunft: um Macht, um gesellschaftliche Hierarchien. Für jeweils eine Epoche werden berühmte Friedhöfe in Europa vorgestellt. Sie sind die aussagekräftigsten Zeugnisse ihrer Epochen.  
Schlagwörter: s.Sterben ; s.Tod ; s.Bestattung ; s.Friedhof ; s.Geschichte ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RA 13

**Der große Kater [DVD-Video]** : er kennt seine Feinde. Aber er hat nicht mit seinen Freunden gerechnet! / nach einem Roman von Thomas Hürlimann. Regie: Wolfgang Panzer. Drehbuch: Dietmar Güntsche, Claus Peter Hant. Produktion: Wolfgang Behr, Philip Evenkamp, Dietmar Güntsche, Benito Mueller, Wolfgang Müller, Claudia Wick. - [S.I.] : Senator Home Entertainment, 2011. - 1 DVD-Video (85 Min.) : farb. FSK: ab 12 Jahren  
FBW-Prädikat: Besonders wertvoll / Bayerischer Filmpreis 2009  
Die Umfragewerte sind im Keller. Die Bürger protestieren. Der Bundespräsident, genannt Kater, steht mit dem Rücken zur Wand. Ausgerechnet in dieser kritischen Situation spinnt sein Freund und politischer Weggefährte Dr. Stotzer eine hässliche Intrige gegen ihn, und selbst seine Frau sorgt beim Staatsempfang für einen Eklat. Am schwersten wiegt jedoch, dass Katers kleiner Sohn im Sterben liegt. Gefangen in den Zwängen seines Amtes scheint der verzweifelte Vater den Ereignissen hilflos ausgeliefert. Bis er sich auf seine frühere Stärke seine Spielernatur zurückbesinnt. Er setzt alles auf eine Karte und trifft im politischen Machtpoker eine ganz unerwartete Entscheidung.  
Schlagwörter: s.Politiker ; s.Machtpolitik ; s.Intrige ; s.Familienkonflikt ; s.Vater / s.Sohn ; s.Sterben ; s.Machtlosigkeit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZG 12

**Halt auf freier Strecke [DVD-Video]** / Regie: Andreas Dresen. Drehbuch: Andreas Dresen, Cooky Ziesche. Produktion: Peter Rommel. - Köln : Pandora Film, 2012. - 1 DVD-Video (106 + 57 Min.) : farb. + 1 Begleitheft / 1 Beiblatt  
FSK: ab 6 Jahren  
Ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis 2012 für den Besten Film, Beste Regie, Bester Hauptdarsteller (Milan Peschel), Bester Nebendarsteller (Otto Mellies)  
Frank und Simone haben sich einen Traum erfüllt und leben mit ihren beiden Kindern in einem Reihenhäuschen am Stadtrand. Sie sind ein glückliches Paar, bis zu dem Tag, an dem bei Frank ein inoperabler Hirntumor diagnostiziert wird. Die Familie ist plötzlich mit dem Sterben konfrontiert. Der Film ist eine Geschichte der Extreme, die aus alltäglichen Vorgängen erwachsen, eine Geschichte, die im Tod das Leben feiert. Der Film erschüttert durch die Nähe zu seinen Figuren und die daraus resultierende Authentizität und bleibt dabei hoffnungsvoll und voller Lebensfreude.  
Schlagwörter: s.Familie ; s.Vater ; s.Unheilbar Kranker ; s.Hirntumor ; s.Sterben ; s.Lebenskunst ; s.Tod ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZH 13

**Hereafter [DVD-Video]** : das Leben danach / Regie: Clint Eastwood. Drehbuch: Peter Morgan. Produktion: Clint Eastwood, Kathleen Kennedy, Robert Lorenz. - Hamburg : Warner Home Video, 2011. - 1 DVD-Video (124 Min.) : farb. FSK: ab 12 Jahren  
Drei Menschen, werden auf unterschiedliche Weise mit ihrer Sterblichkeit konfrontiert: Der amerikanische Arbeiter George

(Matt Damon), entwickelt eine besondere Verbindung zum Jenseits. Auf der anderen Seite des Atlantiks wird die französische Journalistin Marie (Cécile de France) durch ein Nahtoderlebnis traumatisiert. Und als der Londoner Schuljunge Marcus (Frankie/George McLaren) den Menschen verliert, der ihm am nächsten steht, lässt ihn das Unerklärliche fast verzweifeln. Alle drei sind auf der Suche nach der Wahrheit, und als sich ihre Wege kreuzen, machen sie dank ihres Glaubens an ein Leben nach dem Tod fundamentale Erfahrungen.  
Schlagwörter: s.Jenseits ; s.Nahtoderfahrung ; s.Jenseitsglaube ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZH 11

**Hommage [DVD-Video]** : Alter, Tod, Gemeinschaft / Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Rheinland-Pfalz. - [S.I.], 2005. - 1 DVD-Video (ca. 30 Min.)  
Schlagwörter: s.Sterbeklinik ; s.Hospizarbeit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Hospizbewegung ; s.Sterbebegleitung ; s.Hospizhelfer ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RD 04

**Hospiz - Sterbenden helfen [DVD-Video]** : Dokumentation / Regie & Produktion: Georg Stingl, Gerburg Vogt, Reinhold Iblacker. - Frankfurt/Main : KFW, Kath. Filmwerk, 2008. - 1 DVD-Video (5 x 30 + 27 Min.) : farb.  
Enth. außerdem: Leben dürfen bis zum Tod / Mechthild Müser ; Jörg Röttger  
Die fünfteilige Dokumentation porträtiert die Hospizbewegung, wie sie sich seit ihren Anfängen entwickelt hat. Teil 1 (Eine Idee setzt sich durch) erläutert die Grundgedanken der Bewegung, Teil 2 (Im Mittelpunkt: Die Kranken) beschreibt anhand von Beispielen, wie das Anliegen der Bewegung in die Tat umgesetzt wird, Teil 3 (Ein Zuhause schaffen zum Sterben) geht der Einbeziehung der Familienangehörigen in die Betreuung Schwerstkranker nach, Teil 4 zeigt die Entwicklungen in Deutschland auf und Teil 5 (AIDS - die neue Herausforderung) gibt einen Einblick in AIDS-Hospize in San Francisco und Frankfurt. Mit Hilfe der modernen Medizin ist das Sterben zu einer eigenen Lebensphase geworden. Verdrängt aus unserem Alltag und Bewußtsein, wird es oft künstlich hinausgezögert und damit nicht selten zur Qual. Ohne allzu große Schmerzen und liebevoll umsorgt die letzten Wochen des Lebens zu verbringen, das möchten sogenannte Hospize schwerkranken Menschen anbieten.  
Schlagwörter: s.Sterben ; s.Hospizbewegung ; s.Sterbebegleitung ; s.Katholischer Religionsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RD 07

**Im Angesicht des Todes [DVD-Video]** . - Grünwald : Komplet Media, [s.a.]. - 1 DVD-Video (92 Min.) : farb. (Wunderwerk Mensch [DVD-Videoreihe] ; 4)  
Extras: Gezielte Menü-Zugriffe auf 19 Themen / weitere DVD-Trailer  
FSK: ohne Altersbeschränkung  
ISBN 3-8312-9275-2  
1. Im Angesicht des Todes: Der Tod ist Teil des Lebens, aber eigentlich wollen wir mit diesem Teil nichts zu tun haben. Er ist sicher eines der großen Themen, die unsere Gesellschaft tabuisiert und verdrängt. Unwiderruflich ist der Tod aber das Ende des Lebenszyklus eines jeden von uns. Der Film setzt sich offen mit diesem Thema auseinander. Er zeigt nicht nur den biologischen Prozeß des Sterbens, sondern erzählt auch die Geschichte eines Menschen, der sich der Unvermeidbarkeit des Todes stellt und bewußt Abschied vom Leben nimmt. // 2. Making of - aus der Trickkiste der Filmemacher: Ein Blick, der unter die Haut geht! Winzige Welten werden durch modernste Mikroskop- und Kamertechniken sowie digitale Animationen für unsere Sinne erfahrbar. Die Filmemacher haben sich größte Mühe gegeben.  
Schlagwörter: s.Sterben ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 VJ 05

**Im Winter ein Jahr [DVD-Video]** / Regie: Caroline Link.  
Drehbuch: Caroline Link. Produktion: Robert W. Cort, Scarlett Lacey, Martin Moszkowicz, Oliver Nommsen, Uschi Reich. - München : Constantin Film, 2010. - 1 DVD-Video (123 + 49 Min.) + 1 Beiblatt  
FSK: ab 12 Jahren  
Auszeichnungen: Deutscher Filmpreis 2009 / Silberne Lola / Bayerischer Filmpreis 2009 / FBW-Prädikat: Besonders wertvoll  
Ein Jahr nach dem Tod eines 19-Jährigen enthüllen sich hinter der Fassade einer gut situierten Familie Spannungen, Krisen und unverarbeitete Trauer. Die Mutter bittet einen berühmten Maler um ein Porträt des Verstorbenen mit seiner zwei Jahre älteren Schwester, die in dem älteren Maler einen väterlichen Freund findet, der ihr Halt und Lebensperspektive gibt. Melodram, das sich erfolgreich um intelligentes, kompositorisch reiches Gefühlskino bemüht. Das Motiv von der heilsamen Kraft der Kunst bricht sich vielfältig Bahn.  
Schlagwörter: s.Junger Mann ; s.Tod ; s.Trauer ; s.Familienkonflikt ; s.Kunst <Motiv> ; s.Schwester ; s.Maler ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZI 05

**Die Invasion der Barbaren [DVD-Video]** / Regie: Denys Arcand. - Hamburg : Universal Pictures, 2004. - 1 DVD-Video (95 Min.) : farb.  
Preisgekrönt in Cannes 2003 (Bestes Drehbuch, beste Darstellerin) / "Film des Monats" Dezember 2003 der Jury der Ev. Filmarbeit / Oscar 2004 (Bester fremdsprachiger Film)  
FSK: ab 12 Jahren  
Der sarkastische, lebenslustige Geschichtsprofessor Rémy, Mitte fünfzig, ist unheilbar an Krebs erkrankt und hat in einer heruntergekommenen, hoffnungslos überfüllten Klinik den Tod vor Augen. Seine frühere Ehefrau, die sich vor vielen Jahren von dem unverbesserlichen Frauenhelden getrennt hatte, betreut ihn liebevoll. Sie bittet ihren gemeinsamen Sohn Sébastien, zurück nach Montréal zu kommen. Zu wenig hatten sich Rémy, der lebenslange Sozialist und Sébastien, der erfolgreiche Börsenmakler, in den letzten Jahren zu sagen. Mit Hilfe großer Geldsummen setzt Sébastien alles in Bewegung, um Rémy die letzten Tage erträglicher zu machen. Für Sébastien, von Rémy liebevoll-spöttisch "Prinz der Barbaren" genannt, steht fest, dass es keinen besseren Ort für den Abschied gibt als das Landhaus, das so viele Jahre Treffpunkt des intellektuellen Zirkels war. Ein letztes großes Fest feiert Rémy im Freundeskreis, bevor ihm Natalie eine Überdosis Heroin verabreicht, an der er stirbt. Durch die Begegnung mit Rémy gelingt es Natalie, von den Drogen loszukommen und ihr Leben wieder neu in die Hand zu nehmen.  
Schlagwörter: s.Achtundsechziger ; s.Generationskonflikt ; s.Filmkomödie ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Sterben ; s.Sterbehilfe ; s.Familie ; s.Filmkomödie ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZI 01

**Kannst du pfeifen, Johanna [DVD-Video]** / Spielfilm von Rumle Hammerich. Konzeption, Text: Annette Eberle. Red.: Georgia Hauber. - Stuttgart : Matthias-Film, 2001. - 1 DVD-Video (57 Min.) : farb.  
(DVD-educativ [DVD-Videoreihe])  
Bester Kurzfilm, Internationales Kinderfilmfestival Chicago 1996 / UNICEF-Preis, Berlinale 1997 / Dt. Jugend-Video-Preis 1999  
Um eines beneidet der zehnjährige Berra seinen besten Freund Uffe - dass dieser so einen netten Großvater hat. Uffe hat eine Idee, wie er Berra helfen kann: Sie gehen ins Altersheim, wo sie einen Großvater "adoptieren" wollen. Der alte Nils scheint genau der Richtige zu sein und ist auch bereit die Rolle zu übernehmen. Er lädt die Kinder in die Cafeteria des Altenheims ein, wo der Pakt besiegelt wird. Nils mag allerdings keine Schweinshaxen in Gelee wie Uffes Großvater, und er kann auch nicht wie dieser mit ihnen angeln gehen, denn er hat Orientierungsschwierigkeiten und darf sich nicht so weit vom Heim entfernen. Aber er nimmt

sie mit auf einen kleinen Ausflug, wo sie an einem geheimen Platz einen Garten anlegen. Dabei pfeift er fröhlich vor sich hin - "Kannst du pfeifen, Johanna" heißt das Lied. Eines Abends nimmt der alte Mann Berra das Versprechen ab, richtig pfeifen zu können, wenn sie sich das nächstmal treffen. Berra gibt sich viel Mühe und übt fleißig. Schließlich ist es soweit, und er macht sich mit Uffe auf den Weg, Nils sein neues Können vorzuführen. Aber Nils ist nicht mehr da. Eine Schwester sagt den Kindern, er sei gestorben und werde am Samstag beerdigt. Die beiden gehen zu Nils Beerdigung. In der Kapelle fängt Berra plötzlich an zu pfeifen: "Kannst du pfeifen, Johanna".  
Schlagwörter: s.Kind ; s.Alter ; s.Generationsbeziehung ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Generationsbeziehung ; s.Freundschaft ; s.Nächstenliebe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Sterben ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 LS 09

**Die Kinder sind tot [DVD-Video]** / Regie: Aelrun Goette. - Berlin : Absolut Medien, 2004. - 1 DVD-Video (80 Min.) + 1 Beiblatt  
Ausgezeichnet mit dem Bundesfilmpreis 2004 und dem Baden-Württembergischen Dokumentarfilmpreis 2003  
FSK: ab 12 Jahren  
ISBN 3-89848-771-7  
Im Sommer 1999 verdursten in Frankfurt/Oder zwei kleine Kinder. Ihre Mutter hatte sie 14 Tage in ihrer Neubauwohnung allein zurückgelassen. Der Dokumentarfilm sucht nach den Hintergründen dieses Verbrechens. Die Mutter, Daniela J., ist damals 23 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen ist sie in Neubereseinchen, einem Plattenbauviertel am Rande von Frankfurt/Oder. Dort ist die Arbeitslosigkeit extrem hoch, die Menschen haben kaum Geld und wenig Kraft, sich aus ihrem Schicksal zu befreien. Viele träumen davon, eines Tages weg zu gehen, aber nur wenige schaffen es. Die junge Regisseurin Aelrun Goette kannte das alles nur aus der Zeitung. Alarmiert durch die Lynchhysterie beschloss sie, eine Dokumentation über die Tragödie zu drehen. Herausgekommen ist ein Film, der zum Bestürzendsten zählt, was seit langem auf hiesigen Leinwänden zu betrachten war. Und zwar nicht, weil das emotional aufwühlende Thema Kindstötung abgehandelt wird, sondern hauptsächlich, weil Goette nicht mit oberflächlichen Schlussfolgerungen operiert. Sie forscht nach einer Wahrheit jenseits der Fakten, sie wagt den schonungslosen Blick hinter deutsche Türen, und was sie sieht, erzeugt eine Beklemmung, die sich der verbalen Vermittlung weit gehend entzieht. (Stuttgarter Zeitung, 11.03.2004)  
Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Kind ; s.Tötung ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Familie / f. Unterprivilegierung ; s.Familientragödie ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Verwahrlosung ; s.Sozialer Brennpunkt ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 TD 01

**Kirschblüten [DVD-Video]** = Hanami / Regie: Doris Dörrie.  
Drehbuch: Doris Dörrie. Produktion: Olga Film - Molly von Fürstenberg, Harald Kügler. - Frankfurt/Main : Twentieth Century Fox Home Entertainment, 2008. - 1 DVD-Video (122 Min.) : farb.  
FSK: ab 12 Jahren  
Trudi muss eine niederschmetternde Diagnose verdauen: Ihr Mann Rudi leidet unter Krebs im Endstadium. Sie verschweigt dem Kranken das Schreckliche, überredet ihn zu einem Besuch bei Kindern und Enkelkindern in Berlin, zu ein paar stillen Tagen an der Ostsee. Doch das Schicksal schlägt eine unerwartete Kapriole, nicht Rudi stirbt, sondern Trudi. Erst da erfährt der Witwer von den vergessenen Sehnsüchten seiner Frau, die gerne nach Japan gereist wäre. Er sieht sie mit anderen Augen, macht sich auf nach Nippon.  
Schlagwörter: s.Unheilbar Kranker ; s.Ehepaar ; s.Tod ; s.Sehnsucht ; g.Japan ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZK 06

**Die Kunst zu trauern [DVD-Video]** / Heidi und Bernd Umbreit.

[S.I.] : Umbreit, 1997. - 1 DVD-Video (29 Min.) : farb.  
(Filme als Anliegen [Videoreihe / DVD-Videoreihe])  
Ein geliebter Mensch stirbt. Unfaßbar - allein schon der  
Gedanke. Wie gehen die Hinterbliebenen damit um? Ein  
Christ, ein Muslim und ein Jude erzählen von ihren ganz  
persönlichen Erfahrungen beim Abschiednehmen.  
Schlagwörter: s.Sterben ; s.Christentum ; s.Islam ;  
s.Judentum ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Christ ;  
s.Trauer ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Muslim ;  
s.Trauer ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Juden ;  
s.Trauer ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RH 16

**Die Last der Vergebung [DVD-Video]** / Dokumentation von  
Claudia Wilke. - Stuttgart : Matthias-Film, 2006. - 1 DVD-  
Video (30 Min.) : farb.

(DVD-plus [DVD-Video-Reihe])  
Signatur: Durch den Bombenanschlag in London, am 7. Juli  
2005, verliert die Pastorin Julie Nicholson aus Bristol ihre 24-  
jährige Tochter und damit auch die Gewissheit ihres  
Glaubens. Da sie den Tätern nicht vergeben kann, legt sie  
ihr Amt als Pastorin nieder. Der Dokumentarfilm zeigt wie  
schwer es für Hinterbliebene ist mit den Folgen von Terror,  
Verlust, Trauer und Wut fertig zu werden – selbst dann,  
wenn ein starker Glaube das eigene Leben und die eigene  
Arbeit bisher bestimmten.  
Schlagwörter: g.Großbritannien ; g.London ; s.Terrorismus ;  
s.Pfarrerin ; s.Tod ; s.Tochter ; s.Trauer ; s.Vergabung ;  
s.Glaubenszweifel ; z.Geschichte 2005 ; s.Evangelischer  
Religionsunterricht ; s.Sekundarstufe II ;  
s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 GR 01

**Leben begleiten [DVD-Video]** : über den Tod hinaus / Autorin:  
Heike Springer. Moderation: Lui Knoll. Red.: Hartmut  
Joisten. - München : Evangelisches Fernsehen (efs) im  
Evangelischen Presseverband für Bayern, 2008. - 1 DVD-  
Video (30 Min.) : farb.

(Lebensformen [DVD-Videoreihe])  
In dieser Ausgabe des evangelischen Magazins  
Lebensformen porträtiert Heike Springer zwei Familien, die  
sich damit auseinandersetzen müssen, dass ihre Kinder das  
Erwachsenenalter nicht erreichen werden und sie die  
Hoffnung auf Zukunft begraben müssen. Die Buchers sind  
kein Einzelfall: In Deutschland leben weit mehr als 20.000  
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit  
lebensbegrenzenden Erkrankungen, von denen etwa 5.000  
jährlich sterben. Regina und Joachim Bucher aus Bad  
Waldsee haben drei Kinder, davon leiden zwei, Veronika, 10,  
und Ute, 6, an Mikrocephalus. Ihr Gehirn hat sich seit der  
Geburt nicht mehr weiterentwickelt. Rund um die Uhr für  
zwei so schwer behinderte Kinder zu sorgen, bedeutet eine  
enorme Anstrengung für die gesamte Familie. Axel, 6, das  
gesunde Zwillingsgeschwisterkind von Ute, will ja auch  
Aufmerksamkeit. Auch Benjamin Huber, 17, wird nicht alt  
werden; er leidet an Muskeldystrophie, Typ Duchène, kann  
kaum noch feste Nahrung zu sich nehmen, nur noch den  
Kopf und mühsam die Finger seiner rechten Hand bewegen  
und muss beatmet werden. Bis vor neun Monaten haben  
seine Eltern, Rita und Alexander Huber, die Pflege ganz  
alleine gestemmt. Dann ging's nicht mehr. Dank des  
Ambulanten Kinderhospizes in München, kurz AKM, kann  
Benjamin weiterhin zur Schule gehen, die Eltern werden bei  
der häuslichen Pflege entlastet und haben auch wieder mal  
Zeit für sich, der kleine Bruder André, 7, bekommt  
Hausaufgaben-Hilfe und Benjamin professionelle  
Gesprächstherapie. Für Buchers ist das Kinderhospiz St.  
Nikolaus in Bad Grönenbach (Allgäu) zur rettenden Oase im  
Pflege-Alltag geworden. Dort tanken sie auf, wenn sie mit  
ihrer Kraft am Ende sind, Veronika und Ute werden dort  
dann professionell betreut. Der Austausch mit anderen hilft  
ihnen, und Axel lernt sogar schwimmen. Was Kinderhospize  
leisten können, erläutert Jürgen Nürnberger vom  
Kinderhospiz St. Nikolaus im Studiogespräch.

Schlagwörter: s.Kind / Behinderung ; s.Unheilbar Kranker ;  
s.Familie ; s.Sterbebegleitung ; s.Hauspflege ; s.Sterbeklinik ;  
s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RB 08

**Leben bis zuletzt [DVD-Video]** : Menschen im Hospiz / ein  
Film von Michael Aue. - Ellwangen : Media-Versand, 2006. -  
1 DVD-Video (39 Min.) : farb.

„Wir können dem Leben keine Tage hinzufügen – wohl aber  
den verbleibenden Tagen Leben!“ „Leben bis zuletzt“ lautet  
deshalb der Leitsatz vieler Einrichtungen, die es sich zum  
Ziel gesetzt haben, Menschen ein würdevolles und möglichst  
schmerzfreies Sterben zu ermöglichen. Auch das Hospiz der  
Diakonie in Mögeldorf fühlt sich dieser Maxime verpflichtet.  
Es will Menschen auf ihrem letzten Weg eine Heimstatt sein.  
Daneben bietet die Einrichtung auch ambulante Dienste an.  
Es geht um Unterstützung und Hilfe wenn das Lebensende  
im vertrauten Umfeld der eigenen Wohnung verbracht  
werden soll. Für denjenigen, der sich entschieden hat, sein  
Sterben auf diese Weise zu erleben, ist der Tod längst kein  
Tabu mehr, ebenso wenig für die haupt- und ehrenamtlichen  
Mitarbeiter. Während des sehr interessanten Einblicks in die  
Arbeit an dieser Einrichtung wird sehr deutlich, was würdiges  
Sterben ausmachen kann. Gleichzeitig spricht Filmemacher  
Michael Aue mit Sterbenden, ihren Angehörigen und  
Begleitern. Er ist auf Menschen gestoßen, die allesamt durch  
ihre Bewusstheit und ihre Haltung beeindrucken.  
Schlagwörter: s.Sterbeklinik ; s.Diakonie ; s.Hospizarbeit ;  
s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Hospizbewegung ;  
s.Sterbebegleitung ; s.Hospizhelfer ; s.Dokumentarfilm ;  
f.DVD-Video  
Signatur: 11 RD 03

**Leben lernen [DVD-Video]** : eine Videodokumentation zum

Thema Sucht, Therapie und Tod. - Wuppertal :  
Medienprojekt, 2006. - 1 DVD-Video (60 Min.)  
Der Film wurde in einem Zeitraum von vier Monaten mit  
einer Gruppe von Patienten des Therapiezentrum Vorhalle  
produziert. Sechs (ehemalig) Süchtige im Alter zwischen 20  
und 30 Jahren erzählen ausführlich biografisch von ihrer  
Drogen- und Therapiekarriere: Von Gewalterfahrungen und  
Sucht der Eltern in ihrer Kindheit, von ihrem Einstieg in den  
Drogenkonsum, von ihrem Leben mit der Droge, vom  
Dealen, von Knastaufenthalten und wie sie in Therapien von  
der Droge wegkamen bzw. dieses versuchten. Sie  
beschreiben, welche Funktion die Drogen für sie als  
Liebesersatz, zur Verdrängung und zur Stabilisierung hatten.  
Die Süchtigen haben verschiedene Drogenerfahrungen, oft  
nahmen sie erst Cannabis, Ecstasy, Pilze oder Alkohol und  
landeten später bei Heroin und Kokain. Viele nahmen  
mehrere legale und illegale Drogen parallel. Ein  
Schwerpunkt des Filmes ist die Verbindung von Sucht und  
Tod: Die Süchtigen beschreiben, wie sie den Drogentod von  
Bekanntem erlebten, wie sie mit der Trauer umgehen, welche  
Vorstellungen und Ängste sie während ihrer Drogensucht  
gegenüber dem Tod entwickelten und was dies für eine  
Bedeutung für ihr Leben hat. Mütter und Väter Süchtiger  
erzählen von dem Umgang mit der Sucht ihrer Kinder, wie  
sie den Verlust und die Trauer um ihre verstorbenen Kinder  
erlebten bzw. welche Bedrohung der mögliche Drogentod für  
sie entwickelt. Der Entzugs- und Therapieprozess vom  
Knast, über die Entgiftung in einer Suchtklinik bis zur  
Tagesklinik wird ausführlich aus der Sicht- und  
Erlebensweise der Süchtigen und der Therapeuten  
beschrieben. Die letzte Station des Filmes ist das Leben und  
die Perspektive der Süchtigen ohne Drogen, das  
Zusammenleben mit ihren Familien und Partnern, ihre  
Chancen, Ausbildungs- bzw. Arbeitsplätze zu finden, ihre  
Freizeitgestaltung. Sie freuen sich auf ein „neues“ Leben,  
müssen und wollen hierfür Leben lernen.  
Schlagwörter: s.Sucht ; s.Drogentherapie ; s.Erlebnisbericht ;  
s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Sucht ; s.Tod ;  
s.Trauerarbeit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 QN 01

**Lebenshungrig und todesmutig [DVD-Video]** : Menschen auf der Palliativstation / Regie, Drehbuch: Bernadette Schrama. Kamera, Schnitt: Christoph Weiß. - Frankfurt/Main : KFW, Katholisches Filmwerk / Würzburg : AV-Medien-Zentrale Diözese Würzburg, 2004. - 1 DVD-Video (26 Min.) : farb. Die halbstündige Dokumentation zeigt den Alltag auf der Palliativstation des Juliusspitals in Würzburg: das Kommen und Gehen, Leben und Sterben von Menschen, die Arbeit der Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und Seelsorger und die Angst und den Trost der Patienten und ihrer Angehörigen. 'Fast alle Schmerzen können gelindert, wenn nicht sogar auf ein Mindestmaß reduziert werden', sagt Dr. Heribert Joha, einer der beiden Palliativmediziner. Eine tröstliche Erkenntnis und ein Weg, das Leben in Würde zu beenden. Schlagwörter: g.Würzburg / Juliusspital / Palliativstation ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Patient ; s.Krankenhaus ; s.Alltag ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Sterbeklinik ; s.Sterben ; s.Menschenwürde ; s.Schmerzlinderung ; s.Sterbebegleitung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 QB 01

**Letzte Berührungen [DVD-Video]** : der Münchener Aidspfarrer Thomas Schwaiger / ein Film von Max Kronawitter. - München : Steyl-Medien, 2006. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb. Dokumentarfilm über den Münchner Aids-Pfarrer Thomas Schwaiger, der Aids-Kranke auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleitet. Er zeigt die Bedeutung von "letzten Berührungen" im Leben Aids-Kranker, die doch nur gleichnishaft Ausdruck für den Wunsch nach Toleranz und Akzeptanz sind. Indem sich Schwaiger über die in der Gesellschaft weit verbreitete Ausgrenzung von Aids-Kranken hinwegsetzt und keine Berührungsängste kennt, gibt er zugleich Auskunft über die Kirche, wie sie auch ist. "Letzte Berührungen" wirbt auf leise und dadurch um so nachdrücklichere Weise für Toleranz und Solidarität im Umgang mit aidskranken Menschen, die um ihren nahenden Tod wissen. Schlagwörter: s.AIDS-Kranker ; s.Sterbebegleitung ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RD 02

**Die letzte Reise [DVD-Video]** / Dokumentarfilm von Mechthild Gaßner. Autorin: Eva Christina Zeller, Susanne Sinn. Red.: Susanne Sinn. - Stuttgart : Matthias-Film, 2008. - 1 DVD-Video (62 Min.) : farb. (DVD-plus [DVD-Video-Reihe]) Schulversion - Original: 5-teilige Doku-Serie Extras: Begleitmaterial als pdf: 4 Themen (Hospizbewegung, Interview zur Hospizarbeit, Sterben zu Hause, Diskussion Sterbehilfe) / 7 Szenenbilder / Didaktisch-methodische Tipps/ 9 Infoblätter / 4 Arbeitsblätter / Medientipps / Unterrichtsvorschläge / Making Of / Stichworte A-Z Wie ist einem Menschen zumute, der sich auf den Tod vorbereitet? Wie wird man mit der Diagnose fertig, nicht mehr lange leben zu dürfen? Und wie gestaltet sich das Abschiednehmen von den Angehörigen und Freunden, Menschen, die einen begleitet haben? Inwiefern können Ärzte und Psychologen beiden Seiten Hilfestellungen geben und die Angst vor dem Tod mildern? Der Dokumentarfilm begleitet Männer wie Frauen, Junge wie Alte, die sich auf ihre letzte Reise vorbereiten müssen, sei es zu Hause bei ihrer Familie oder im Hospiz. Schlagwörter: s.Sterbender ; s.Familie ; s.Sterbebegleitung ; s.Sterbeklinik ; s.Hospizbewegung ; s.Abschiednehmen ; s.Tod ; s.Erlebnisbericht ; s.Evangelischer Religionsunterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RB 06

**Mädchenabend [DVD-Video]** : Kurzspielfilm / Buch und Regie: Timo Becker. Kamera: Dirk Morgenstern. Schnitt: Karen Tonne. Musik: Mark Chaet. Red.: Barbara Häbe. Darsteller: Ursula Werner, Monika Lennartz, Klaus Manchen, Katja Danowski, Corny Littmann, Juliane Koren. - Frankfurt am Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2012. - 1 DVD-Video (16 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
DVD-ROM-Ebene: Unterrichtsmaterialien  
Max Ophüls Kurzfilmpreis 2012  
FBW-Prädikat: Wertvoll  
Sie teilen sich als beste Freundinnen ein Zimmer im Seniorenheim „Schwalbenresidenz“: Die noch recht lebenslustige 74-jährige Eva und die 75-jährige Christine, die den Tod ihres Mannes vor Jahren noch nicht verwunden hat. Eines Abends entführt Eva Christine auf einen Trip ins Nachtleben und die beiden "Mädchen" blühen im wahrsten Sinne des Wortes auf. Eva wird diese Nacht nicht überleben, Christine sich daraufhin wieder mehr dem Leben zuwenden (Nach FBW) Man ist nie zu alt, um sich jung zu fühlen ... Schlagwörter: s.Alter ; s.Frau ; s.Altenheim ; s.Freundschaft ; s.Lebensfreude ; s.Sterben ; s.Tod ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzspielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 LV 07

**man stirbt [DVD-Video]** : Dokumentation / Regie und Buch: Patrick Doberenz, Philipp Enders. Kamera: Frank Mai, Ingo Scheel. - Frankfurt am Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2010. - 1 DVD-Video (31 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
DVD-ROM-Ebene: Unterrichtsmaterialien  
Was passiert, wenn man stirbt? Viel passiert. Und das zeichnen die Regisseure in dieser Spielfilmdoku am Beispiel des 79-jährigen Kurt Gabler nach. Unter anderem treten auf: Der Rettungsassistent, der den Transport ins Krankenhaus besorgt. Der Arzt, der den Totenschein ausstellen wird. Der Bestatter, der mit professioneller Anteilnahme die Preislisten vorliest. Der Pfarrer und Seelsorger, der die Totenmesse halten wird. Was am Ende übrig bleibt, ist Statistik. „man stirbt“ will eben keinen individuellen Todesfall zeigen, sondern den Todesfall schlechthin. Schlagwörter: s.Alter ; s.Sterben ; s.Medizinische Versorgung ; s.Tod ; s.Bestattung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RB 09

**Marias letzte Reise [DVD-Video]** / Regie: Rainer Kaufmann. Drehbuch: Ariela Bogenberger. Produktion: Kerstin Schmidbauer. Musik: Annette Focks. Kamera: Klaus Eichhammer. Schnitt: Veronika Zaplata. Besetzung: Monica Bleibtreu als Maria Stadler, Nina Kunzendorf als Krankenschwester Andrea, Günther Maria Halmer als Dr. Fritz Osterhahn, Michael Fitz als Simon Stadler, Philipp Moog als Hans Stadler, Hubert Mulzer als Günther, Gundi Ellert als Rosa. - Stuttgart : Matthias-Film, 2005. - 1 DVD-Video (90 Min.) : farb. Auszeichnungen: Deutscher Fernsehpreis 2005 / Bayerischer Fernsehpreis 2005 / 3sat Zuschauerpreis 2005 / Grimme-Preis in Gold 2006  
Maria Stadler (Monica Bleibtreu) will nach Hause: Auf ihrem Hof, bei ihren Blumen, Büchern und duftenden Obstbäumen möchte sie die letzten Tage ihres Lebens verbringen. Nicht noch eine Chemotherapie, die sie längst nicht mehr heilen kann und die von schlimmen Nebenwirkungen begleitet ist. Selbst Klinikchef Dr. Osterhahn (Günther Maria Halmer) kann die temperamentvolle Frau nicht aufhalten. Da sich Marias Sohn Simon (Michael Fitz) um den Hof kümmern muss und ihn die Pflege seiner Mutter komplett überfordern würde, schickt Dr. Osterhahn seine beste Krankenschwester Andrea (Nina Kunzendorf) mit. Andrea lernt schnell, dass sie mit der üblichen Krankenhausroutine nicht weiterkommt. Nach anfänglicher Gegenwehr lässt sie es zu, dass der Heilpraktiker Dr. Wu (Nikolaus Paryla) auf seine Art versucht, Maria zu helfen. Und schließlich holt sie sich Rat und medizinische Unterstützung in einem Hospiz und hilft Maria, ihre letzten Wünsche zu erfüllen. An ihrer Seite



erfährt Andrea nicht nur die Bedeutung und die Tragweite der Sterbegleitung, sondern lernt auch, ihr eigenes Leben in die Hand zu nehmen.

Schlagwörter: s.Alte Frau ; s.Krebskranker ; s.Sterben ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Unheilbar Kranker ; s.Sterbegleitung ; s.Sterbeklinik ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RB 05

**Maryam [DVD-Video]** : Dokumentation über die letzten Monate einer krebskranken palästinensischen Frau. - Wuppertal : Medienprojekt Wuppertal, 2005. - 1 DVD-Video (50 Min.) : farb.  
Enth. außerdem: Lebenszeiten - Portrait der Arbeit des Wuppertaler Hospizdienstes  
Extras: Aktuelle Filmliste aller Produktionen des Medienprojektes Wuppertal / Selbstdarstellung  
Die 43jährige Palästinenserin Maryam lebte mit ihrem Mann und ihren drei Kindern im Grundschulalter seit acht Jahren in Wuppertal. Vor 2 Jahren wurde ihre Krebserkrankung erkannt, die sich schnell trotz massiver medizinischer Maßnahmen ausbreitete. In den letzten Monaten vor ihrem Tod wurde sie von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin des Wuppertaler Hospizvereins "Lebenszeiten" begleitet. Kurz vor ihrem Tod reiste die Familie, finanziert durch den Hospizdienst, für 2 Wochen in ihre Heimat nach Palästina, vor allem, um sich von ihrer dort im Gazastreifen lebenden Mutter zu verabschieden. Der Film begleitet und portraitiert Maryam und ihre Familie die letzten Monate in Wuppertal und auf ihrer Reise in Palästina. Er versucht durch einfühlsame Interviews den Umgang Maryams als muslimische Frau (und ihren Angehörigen) mit dem Sterben darzustellen und zeigt dabei ihre Schwierigkeit, ihre drei jungen Kinder allein zu lassen und die Unterstützung durch die Sterbegleiterin Georgia. // Zusätzlich auf dieser DVD: "Zuhause sterben" - Portrait der Arbeit des Wuppertaler Hospizdienstes. Der Film portraitiert in einem ausführlichen Interview mit der hauptamtlichen Leiterin die Arbeit eines ambulanten, überkonfessionellen Hospizdienstes. Er zeigt, was Sterbe- und Trauerbegleitung praktisch heißt, die Motivation der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, und wie sie mit den Sterbenden und den Angehörigen umgehen.  
Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Palästinenserin ; s.Krebskranker ; s.Sterben ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Deutschland ; s.Ausländerin ; s.Sterbegleitung ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Wuppertal ; s.Sterbeklinik  
Signatur: 11 RB 02

**Die Maus und der Tod [DVD-Video]** : die Geschichte von Katharina / Buch, Regie und Sprecher: Armin Maiwald. Red. im WDR: Dieter Saldecki. Autorinnen des Begleitmaterials: Karen Lücking-Löw, Ditta Grefe-Schlüntz. Gesamtleitung: Martin Dellit. - Stuttgart : Evang. Medienhaus, 2007. - 1 DVD-Video (31 Min.) : farb.  
(DVD komplett [DVD-Videoreihe])  
Extras: Zwei kurze Animationsfilme "Gehört das so?" und "Lakritzbonbons" / Bildergalerie / Bilder zum Ausdrucken / Unterrichtsentwürfe / Vorschläge für einen Elternabend zum Religionsunterricht mit dem Thema Tod / Text zur Entwicklung von Todesvorstellungen bei Kindern bis zum Grundschulalter / Gedanken zur Ewigkeit und ihre Umsetzung in der Unterrichtseinheit / Material- und Arbeitsblätter / Kommentierte Medien- und Linkliste  
Aus den „Lach- und Sachgeschichten“ ist inzwischen „Die Sendung mit der Maus“ geworden, aber „Die Geschichte von Katharina“ hat nichts von ihrer letztlich zeitlosen Aktualität eingebüßt. Armin Maiwald erzählt darin offen, direkt und kindgerecht von einem fröhlichen, lebenswerten Mädchen, dessen siebenjähriges Leben beinahe schon unmittelbar nach der Geburt geendet hätte. Denn Katharina litt an einer äußerst seltenen Krankheit, die jeglichen Muskelaufbau verhindert. Sie musste künstlich beatmet werden und als man es für besser hielt, die Maschine abzustellen, geschah ein Wunder: das Baby atmete von selbst. Ab da hielt es seine Eltern auf Trab, die ihr Leben komplett umstellen mussten, um ihr behindertes Kind zu versorgen und zu fördern. Die Mutter, zwei Ärzte und Freunde von Katharina kommen zu Wort. Fotos und Filmaufnahmen der Familie

bringen das muntere lernfreudige Kind auch kleinsten Zuschauern nahe. Das Schöne daran ist die Normalität und Alltäglichkeit, in der wir Katharina als kleine Persönlichkeit kennen lernen dürfen. Sie besuchte die erste Klasse einer Grundschule, als sie eines Sonntagmorgens nicht mehr aufwachte. Von Anfang an macht der Beitrag klar, dass er eine Geschichte berichten will, die mit dem Tod endet. Vor allem aber erzählt er von Lebensfreude und Lebenssinn, die sich nicht nach gelebten Jahren bemessen lassen.  
Schlagwörter: s.Mädchen ; s.Lebensfreude ; s.Lebenssinn ; s.Sterben ; s.Tod ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Kind ; s.Krankheit ; s.Unheilbar Kranker ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 YK 03

**Mein Leben ohne mich [DVD-Video]** / Regie: Isabel Coixet.  
Drehbuch: Isabel Coixet. Produktion: Esther García, Gordon McLennan. - München : Universum Film, 2009. - 1 DVD-Video (102 Min.) : farb.  
FSK: ab 6 Jahren  
Als der Arzt Ann eröffnet, sie habe Gebärmutterkrebs und nur noch einige Monate zu leben, nimmt die Hausfrau, zweifache Mutter und Trailer-Bewohnerin die Nachricht mit unnatürlicher Ruhe entgegen und teilt das tödliche Geheimnis mit niemandem. Sie erstellt stattdessen eine Liste mit Wünschen, die sie sich noch erfüllen will: Sie schreibt Geburtstagsbriefe für den 18. ihrer Kinder, besucht ihren Vater im Gefängnis, sucht nach einer Nachfolgerin für ihren Mann und erfährt zum ersten Mal echte Liebe.  
Schlagwörter: s.Frau ; s.Krebserkrankung ; s.Unheilbar Kranker ; s.Sterben ; s.Liebe ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZM 13

**Memory Books [DVD-Video]** : [damit du mich nie vergisst ...] / Regie: Christa Graf. Kamera: Roland Wagner. Schnitt: Carmen Kirchweiger. Erzählerin: Eva Mattes. - Stuttgart : EZEZ, Evangelisches Zentrum für Entwicklungsbezogene Filmarbeit / Zürich : Kick Film, 2009. - 1 DVD-Video (90 + 50 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
FSK: ab 6 Jahren  
Preise: 2008 Grand Prix des Jeunes Européens / 2008 Prix Micheline Vaillancourt / 2008 Nominierung Deutscher Kamerapreis / 2007 FBW Prädikat besonders wertvoll  
Im Schein der Öllampe putzen sich Dennis und Chrissi jeden Abend die Zähne. Sehr gewissenhaft achtet der 10Jährige dabei auf seine kleine Schwester. Die beiden sind Vollwaisen: zwei von etwa 2 Millionen Aidsweisen Ugandas. In dem ostafrikanischen Land ist daher ein besonderes Projekt entstanden: „Memory Books“, Erinnerungsbücher. Offen und ehrlich, gleichzeitig aber auch sehr sensibel wird den Kindern nahe gebracht, dass sie bald auf sich allein gestellt sein werden. Eltern und Kinder finden in dem gemeinsamen Prozess des Erinnerns und Schreibens unerwartete Stärke und Trost. Später werden die entstandenen Bücher den wohl wichtigsten Leitfaden im Leben der Kinder bilden. Der Film beschreibt das Leben aidskranker Mütter in Uganda, die zusammen mit ihren Kindern Erinnerungsbücher schreiben. „Memory Books“ ist ein Film über ein unkonventionelles Projekt, aus dem neue Hoffnung und Stärke erwächst. „Wir blättern oft in unserem Erinnerungsbuch“, sagt Dennis. „Als wir daran geschrieben haben, hat Mama immer gesagt, dass das Buch uns irgendwann einmal helfen würde. Heute weiß ich, was sie damit gemeint hat. Es hilft uns dabei, uns an all die guten Dinge zu erinnern, die sie für uns gemacht hat. Wenn wir darin lesen ist es, als würde sie zu uns sprechen.“  
Schlagwörter: g.Entwicklungsländer ; g.Afrika ; s.AIDS ; s.Waisenkind ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Uganda ; s.Geschwister ; s.Eltern ; s.AIDS ; s.Sterben ; s.Familienbuch ; s.Erinnerung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 WJ 37

**Menschlich Sterben [DVD-Video]** : 3 Dokumentationen über ein stationäres Hospiz, ambulante Hospizarbeit und eine Palliativstation. - Wuppertal : Medienprojekt Wuppertal, 2005. - 1 DVD-Video (53 Min.) : farb.

Film 1: "Leben bis zuletzt": Portrait des Franziskus-Hospiz Hochdahl mit stationärem, ambulantem und Tageshospiz. Die Dokumentation stellt das als Bundesmodellprojekt geförderte Franziskus-Hospiz Hochdahl dar. Im Zentrum des Filmes steht das Erleben des Hospizes aus Sicht der BewohnerInnen und ihrer Angehörigen. Ausführlich wird der Ansatz und die Arbeit der PflegerInnen und der ehrenamtlichen HelferInnen in der medizinisch-pflegerischen ("Palliative Care"), psychosozialen und seelsorgerischen Sterbe- und Trauerbegleitung von Menschen aufgezeigt. Neben der ebenfalls zur Einrichtung gehörenden ambulanten und Tageshospizarbeit, liegt der Schwerpunkt des Films im Portrait des stationären Hospizes als Modell für eine menschenwürdige, selbstbestimmte Begleitung von sterbenden Menschen. Einen Schwerpunkt bildet hierbei der Erhalt bzw. die Wiederherstellung der bestmöglichen Lebensqualität und größtmöglicher Schmerz- und Beschwerdelinderung in der verbleibenden Lebenszeit.  
Signatur: [30 Min.]

Film2: "Zuhause Sterben": Portrait eines ambulanten Hospizdienstes. Der Film portraitiert in einem ausführlichen Interview mit der hauptamtlichen Leiterin die Arbeit des ambulanten, überkonfessionellen Hospizdienstes "Lebenszeiten" in Wuppertal. Er zeigt, was Sterbe- und Trauerbegleitung praktisch heißt, stellt die Motivation der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen dar und wie sie mit den Sterbenden und den Angehörigen umgehen.  
Signatur: [10 Min.]

Film 3: "Schmerzfrei?": Portrait einer Palliativstation. Der Film zeigt aus der Sicht des Chefarztes und einer Patientin den Ansatz und die Arbeit der Palliativstation im Wuppertaler Petrus-Krankenhaus, auf der vor allem Tumorkranken im fortgeschrittenen Stadium behandelt werden. Im Unterschied zur Akutstation steht im Zentrum der Palliativmedizin die Symptombehandlung. Ziel ist nicht die Befreiung von einer Krankheit, sondern die Erhaltung der bestmöglichen Lebensqualität. Im Vordergrund steht die medikamentöse Verbesserung ambulanten nicht einstellbarer Schmerzen und die Ernährungstherapie. Durch den Arzt werden die Ziele, Standards, Ausstattung, Personal, Schmerztherapien und ergänzende psychoonkologische Betreuung in der Palliativmedizin vorgestellt. Für die Krebspatientin steht neben der Schmerzlinderung und der Annahme der Krankheit mit ihrer einhergehenden Lebensveränderung das liebevolle, zeitaufwendige Engagement des Personals im Vordergrund. Sie hat Angst vorm Sterben, denn: "Man will leben!" Hierfür kämpft sie ...  
[20 Min.]  
Schlagwörter: s.Sterbeklinik ; s.Hospizarbeit ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Hospizbewegung ; s.Ambulanter Hilfs- und Pflegedienst ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Sterben ; s.Sterbebegleitung ; s.Hospizhelfer ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Palliativtherapie ; s.Krankenpflege ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RD 01

**Mondscheinkinder [DVD-Video]** / Spielfilm von Manuela Stacke. Autor der DVD-ROM-Ebene: Martin Ganguly. Red.: Sonja Gerner. - Stuttgart : Matthias-Film, 2007. - 1 DVD-Video (86 Min.)  
(DVD-plus [DVD-Video-Reihe])  
DVD-ROM-Ebene: Infoblätter / Arbeitsblätter / Didaktisch-methodische Tipps / Unterrichtsvorschläge / Medien- und Literaturtipps / Themen A-Z / Szenenbilder / Bilderserien //  
Thema 1: Die Filmemacher / Thema 2: Trickfilmtechnik / Thema 3: XP - ein Leben im Dunkeln / Thema 4: Filmsprache in "Mondscheinkinder"  
FSK: ohne Altersbeschränkung  
Der 6-jährige Paul leidet an der seltenen Erbkrankheit Xeroderma Pigmentosum. Die Sonne ist tödlich für ihn. Er ist gezwungen in einer abgedunkelten Wohnung zu leben.

Seine ältere Schwester Lisa erfindet täglich aufs Neue eine Phantasiewelt für ihn: Paul ist in Wahrheit ein Astronaut. Er kommt von einem fernen Planeten und musste auf der Erde notlanden. Bis sie sein Raumschiff reparieren können, muss er sich schützen und verstecken. Die Fürsorge seiner Schwester macht sie in der Schule zur Außenseiterin. Als sie sich in Simon verliebt und nicht mehr so viel Zeit mit Paul verbringt, reagiert er eifersüchtig. Die Situation spitzt sich zu, als klar wird, dass sich Pauls Zustand verschlechtert und er nicht mehr lange zu leben hat. Gemeinsam mit Simon macht sich Lisa daran, Paul noch einmal das Universum zu zeigen, in das er schließlich reisen wird ...  
Schlagwörter: s.Kind ; s.Erbkrankheit ; s.Geschwisterbeziehung ; s.Außenseiter ; s.Familienkonflikt ; s.Sterben ; s.Tod ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Junge ; s.Xeroderma pigmentosum ; s.Unheilbar Kranker ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 QL 09

**Nachts das Leben [DVD-Video]** : Kurzspielfilm / Buch und Regie: Julia Schwarz. - Frankfurt a.M. : KFW, Katholisches Filmwerk, 2007. - 1 DVD-Video (15 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
Extras: Direkter Zugriff auf 8 Kapitel / Materialsammlung als pdf-Datei  
Auszeichnungen: 9. Kurzfilmfestival Jena 2008: 1. Preis / 3. Filmfest der HFF München: Hauptpreis in der Kategorie Spielfilm / FBW-Bewertung: "wertvoll"  
Eine ganz normale Nacht in dem Leben von vier ganz normalen Menschen, von denen zwei das wohl Schlimmste erlebt haben, das einem Menschen passieren kann: den Verlust des eigenen Kindes.  
Schlagwörter: s.Kind ; s.Tod ; s.Sinn ; s.Liebe ; s.Eltern ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzspielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RB 07

**No Time to Die [DVD-Video]** : eine turbulente afrikanische Komödie um Liebe und Tod / Regie: King Ampaw. - Göttingen : Kairos Film / Stuttgart : EZEF, Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit, 2011. - 1 DVD-Video (90 + 22 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
Sprache: Englisch  
Untertitel: Deutsch / Französisch  
Extras: Making Of  
FSK: ohne Altersbeschränkung  
Filmfestival Tarifa 2007: Preis für den besten Hauptdarsteller  
Asante ist ein gut aussehender Mann. Was ihm fehlt, ist eine Frau. Asante liebt seinen Beruf und geht ihm mit großer Freude und dem gebotenen Ernst nach. Doch sein Beruf ist zugleich sein größtes Problem. Denn welche Frau will schon mit dem Fahrer eines Leichenwagens zusammenleben?  
Assante arbeitet in einem Bestattungsunternehmen und fährt gemeinsam mit seinem Assistenten Issifu die Toten von der ghanaischen Hauptstadt Accra zurück in ihre Dörfer, wo die Beerdigungszereimonien stattfinden. In Ghana gibt es einen ausgeprägten Totenkult. Und die farbigen Särge, welche die Vorlieben der Verstorbenen erkennen lassen, sind weit über Ghana hinaus bekannt. Eines Tages tritt Esi in Asantes Leben. Sie ist jung, sie ist schön und lebensfroh. Plötzlich ist ihre Mutter verstorben und sie sucht nicht nur einen Sarg, der wie ein Flugzeug aussieht, sondern sie möchte ihre tote Mutter auch in ihr Heimatdorf überführen lassen. Für Asante ist es Liebe auf den ersten Blick. Und mit Hilfe Issifus gelingt es ihm sogar, das Herz der schönen jungen Frau, die als Tänzerin arbeitet, zu gewinnen. Doch Esis Vater will nicht von der Liaison seiner Tochter mit Asante wissen. Nur über seine Leiche, so sagt er, kommt eine Hochzeit in Frage. Asante gibt nicht auf. Wild entschlossen, Esi zu heiraten, schreckt er auch nicht davor zurück, ein paar übernatürliche Tricks anzuwenden ...  
Schlagwörter: g.Afrika ; g.Ghana ; s.Mann ; s.Bestattungsunternehmen ; s.Fahrer ; s.Liebe ; s.Tod ; s.Totenkult ; s.Komödie ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 WJ 45

**Noch leb' ich ja [DVD-Video]** : im Grunde sind wir Kämpfer ; ein Aids-Kranker erzählt / ein Film von Michael Aue. - Ellwangen : Media-Versand, [ca. 2006]. - 1 DVD-Video (25 + 24 Min.) : farb.  
Der Film »Noch leb' ich ja« begleitet den 30-jährigen Deutschen Peter S. der in Amerika lebt und überraschend mit der Diagnose einer AIDS-Erkrankung im Vollbild konfrontiert wird. Er reist zurück nach Deutschland, um Freunde und Verwandte in Kenntnis zu setzen und in öffentlichen Vorträgen über AIDS aufzuklären. Der Film konnte mehrere Auszeichnungen und Preise gewinnen. In der Begründung zur Verleihung des Deutschen-Jugend-Video-Preises heißt es: „Die sensible dokumentarische Darstellung und Berichterstattung eines Betroffenen stellt die Krankheit AIDS nicht spektakulär heraus. Seine freimütigen Äußerungen eröffnen einen ungewöhnlich direkten Zugang zum Thema und stellen zudem mit großer Überzeugungskraft allgemeingültige Reflexionen über das Leben und den Tod dar.“ Daneben wurde die Dokumentation beim Internationalen Filmfestival in Chicago preisgekrönt und von zahlreichen Fernsehkanälen im Ausland und in einigen 3. Programmen der ARD ausgestrahlt. Ein Jahr nach dem Drehende ist Peter S. zurück nach San Francisco gereist. Der Filmemacher Michael Aue besucht den AIDS-Kranken hier ein letztes Mal. „Im Grunde sind wir Kämpfer“ zeigt die Lebensumstände und das Umfeld kurz vor seinem Tod. In San Francisco, der Stadt in der damals bereits mehr als 5000 Menschen an AIDS erkrankt waren, entstand für Infizierte ein engmaschiges Netz von Solidarität und Unterstützung, das weltweit als vorbildlich galt.  
Schlagwörter: s.AIDS-Kranker ; s.Sterben ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 QE 03

**Nokan [DVD-Video]** : die Kunst des Ausklangs / Regie: Yōjirō Takita. Drehbuch: Kundo Koyama. - [S.I.] : Departures Film Partners, 2010. - 1 DVD-Video (130 + 16 Min.) : farb. FSK: ab 12 Jahren  
Gewinner des Auslands-Oscar 2009 / 10 japanische Filmpreise  
Daigo Kobayashi ist Cellist. Als sein Orchester in Tokio aufgelöst wird, endet auch sein Traum vom Berufsmusiker. Notgedrungen zieht er mit seiner Frau Mika zurück in die ländliche Heimat im Norden Japans ins verwaiste Haus seiner Eltern. Auf der Suche nach einem neuen Job entdeckt er die Anzeige eines auf "Abreisen" spezialisierten Unternehmens. Dessen exzentrischer Chef Sasaki engagiert ihn auf der Stelle. Daigo kann sein Glück kaum fassen, da eröffnet ihm Sasaki, dass es kein Job in der Reisebranche, sondern im Bestattungsgewerbe ist: Es geht darum, Verstorbene vor den Augen ihrer Angehörigen in einer weihvollen, stillen, sanften Zeremonie zu waschen, zu schminken und einzusargen. Beschämt hält Daigo die neue Arbeit geheim, denn sie gilt in Japan als unrein. An der Seite des kauzig-väterlichen Chefs Sasaki erlernt er die uralte "Nokan"-Zeremonie und ist von deren Schönheit und Erhabenheit fasziniert. "Nokan" wird zu seiner neuen Lebensaufgabe. Als seine Frau erfährt, was er arbeitet, stellt sie ihn vor die Wahl: Daigo soll sich entscheiden, entweder für seinen Beruf oder für seine Ehe. Der Film behandelt das Tabuthema Tod in einer gelungenen Mischung aus Leichtigkeit und Tiefgang. Die Tonlage wechselt zwischen Melodram und Komödie. Dabei wird dem Zuschauer eine wichtige Erkenntnis vermittelt: Abschiednehmen in Frieden und mit Respekt, so legt es die Nokan-Zeremonie nah, ermöglicht einen Neuanfang und eine Rückbesinnung auf das Leben.  
Schlagwörter: g.Japan ; s.Musiker ; s.Bestattungsunternehmen ; s.Sterben ; s.Tod ; s.Zeremonie ; s.Berufstätigkeit ; s.Ehekonflikt ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZN 07

**Nur Wolken bewegen die Sterne [DVD-Video]** / Regie: Torun Lian. Drehbuch: Torun Lian. Produktion: John M. Jacobsen. - Berlin : Absolut Medien : Matthias-Film, 2009. - 1 DVD-Video (93 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
FSK: ohne Altersbeschränkung  
Kinderfilmpreis der nordischen Film Institute auf den

Internationalen Nordischen Filmtagen Lübeck 1998, NDR-Förderpreis auf den Internationalen Nordischen Filmtagen 1998  
ISBN 978-3-89848-163-2  
Die elfjährige Maria hat ihren kleinen Bruder verloren, der an Krebs gestorben ist. Ihre Mutter ist von dem Verlust so stark betroffen, daß sie in tiefe Depressionen verfällt. Sie weist Maria zurück, die ihrerseits Zuflucht in Phantasien sucht und eine Mauer gegenüber ihrer Umwelt aufbaut. Der Vater versucht zwar nach Kräften, die Familie zusammenzuhalten, ist aber überfordert. So wird die Mutter zu ihrer Schwester aufs Land geschickt und Maria zu ihren Großeltern. Dort trifft sie auf einen gleichaltrigen Jungen, der ganz anders als sie an das Leben und die Welt herangeht. Jacob ist listig, klug, geduldig, mitfühlend und er kann aus sich herausgehen. Es gelingt ihm, Maria aus ihrem Schneckenhaus zu holen. Doch als Maria schließlich nach Hause zurückkehrt, hat sich die Situation noch nicht gebessert. Die Mutter ist nicht zurückgekehrt, und der Vater weiß nicht mehr, was er tun soll. Gerade im rechten Moment kommt Jacob zu Besuch, richtet Maria wieder auf und überzeugt sie, zu ihrer Mutter zu fahren ...  
Schlagwörter: s.Mädchen ; s.Familie ; s.Kind ; s.Tod ; s.Trauer ; s.Depression ; s.Freundschaft ; s.Hoffnung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZN 04

**Oskar und die Dame in Rosa [DVD-Video]** / Regie: Eric-Emmanuel Schmitt. Drehbuch: Eric-Emmanuel Schmitt. Buchvorlage: Eric-Emmanuel Schmitt. Kamera: Virginie Saint-Martin. - Berlin : Matthias-Film, 2011. - 1 DVD-Video (104 Min.) : farb. (DVD-educativ [DVD-Videoreihe])  
DVD-ROM-Ebene: Unterrichtsmaterialien ; FSK: ab 6 Jahren  
Der zehnjährige Oskar ist schwer krebserkrank und hat nur noch wenige Tage zu leben. Seine Eltern sagen ihm die bittere Wahrheit nicht, und auch die anderen Erwachsenen flüchten sich nur in Phrasen, wenn er ihnen ernste Fragen stellt. Da trifft er auf die resolute, schrille Pizzalieferantin Rose. Sie soll sich um ihn kümmern, ihm letzten Lebensmut geben. Sie motiviert ihn, Briefe an Gott zu schreiben und sich jeden Tag einen Wunsch zu erfüllen.  
Schlagwörter: s.Junge ; s.Leukämie ; s.Eltern ; s.Verdrängung ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Unheilbar Kranker ; s.Kind ; s.Lebensbewältigung ; s.Sterben ; s.Literatur / Verfilmung ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZO 04

**Papa [DVD-Video]** : Kurzspielfilm / Buch: Piotr J. Lewandowski, Ira Völker. Regie: Piotr J. Lewandowski. Produktion: Piotr J. Lewandowski, Carsten Strauch, Filmakademie Baden-Württemberg. - Frankfurt/Main : Kath. Filmwerk, 2006. - 1 DVD-Video (12 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
DVD-ROM: Materialsammlung als PDF-Datei  
Lehr-Programm  
David und sein Sohn Joseph versuchen nach dem Tod von Sarah, der Frau bzw. Mutter alleine zurecht kommen. Joseph braucht seinen Vater mehr denn je, aber David ist noch sehr traurig und auch wütend. So muss Joseph seinen Vater trösten ... Eine sensible Studie über Trauer(arbeit) bei Männern.  
Schlagwörter: s.Vater / s.Sohn ; s.Trauerarbeit ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzfilm ; f.DVD-Video ; s.Familie ; s.Mutter ; s.Tod ; s.Trauer ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RH 01

**Papierflieger [DVD-Video]** : Kurzspielfilm / Buch und Regie: Odveig Klyve. Produktion: Dag Vigar Haugen. - Frankfurt/Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2010. - 1 DVD-Video (15 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien  
Ein Junge wird mit dem Tod seines besten Freundes aus

dem Kindergarten konfrontiert. Seine Trauer zentriert sich um die Frage, wo der Freund geblieben ist. Die ihm von Erwachsenen angebotenen klassischen Hilfen kann der trauernde Jan nur teilweise nutzen. Durch Initiative, Beharrlichkeit und zielgerichtete Aktivität gelingt es einem Mann, die Trauer um den verlorenen Freund zum 'Fliegen' zu bringen.

Schlagwörter: s.Junge ; s.Vorschulkind ; s.Freund ; s.Tod ; s.Trauer ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Orientierungsstufe ; s.Sekundarstufe I ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzspielfilm ; f.DVD-Video ; s.Kind ; s.Freundschaft ; s.Tod ; s.Trauer ; s.Gottesvorstellung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Orientierungsstufe ; s.Sekundarstufe I ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzspielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RH 08

**Der schmale Grat** : Leben mit Grenzerfahrungen. - Berlin : Matthias-Film, 2012. - 1 DVD-Video (14 + 10 + 12 + 11 + 15 Min.) : farb.

(DVD-educativ [DVD-Videoreihe])

DVD-ROM-Ebene: Unterrichtsmaterialien

In den Kurzfilmen auf dieser DVD geraten unterschiedliche Menschen in ganz unterschiedliche Krisen. Die Zuschauer erleben, wie sie auf unterschiedliche Art diese meistern und gestärkt und verändert daraus hervorgehen:

1 COWBOY UND INDIANER: Kurzfilm von Jan-Gerrit Syler / Deutschland 2011, 14 Minuten, FSK: LEHR: Karins Sohn Philip ist bei einem Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr ums Leben gekommen. Eine dramatische Trauerarbeit beginnt ... //

2 ERINNERUNGEN AN DEN SOMMER: Kurzfilm von Friedrich Tiedtke / Deutschland 2012, 10 Minuten, FSK: LEHR: Eine Frau erinnert sich an ihr erstes Liebesabenteuer. Doch schöne und leichte Gefühle bekommen plötzlich etwas Beklemmendes und führen dadurch zu neuen Sichtweisen. //

3 ES WAR EINMAL IM WINTER: Kurzfilm von Friedrich Tiedtke / Deutschland 2010, 12 Minuten, FSK: LEHR: Durch ein Missverständnis verschwindet der kleine Bruder der erwachsenen Linea mit seinem Schlitten im Schnee. Die Schwester wird in ihrer Verzweiflung zum Opfer. //

4 STILLSTAND: Kurzfilm von Benjamin Teske / Deutschland 2011, 11 Minuten, FSK: LEHR: Nach einem Amoklauf an einer nahen Schule wird der junge Assistenzarzt Alexander auf eine harte Probe gestellt, als er sich dem Täter selbst gegenüber sieht. //

5 DUNKELBLAU: Kurzfilm von Philipp Westerfeld / Deutschland 2012, 15 Minuten, FSK: LEHR: Drei Freunde zelten an einem Baggersee. Die Freundin des einen taucht auf. Nach Eifersüchteleien stürzt ein Jugendlicher von der Klippe. War es »nur« ein Unfall?

Schlagwörter: s.Grenzsituation ; s.Selbstbehauptung ; g.Afghanistan / Bürgerkrieg ; s.Soldat ; s.Tod ; s.Erinnerung ; s.Trauerarbeit ; s.Erste Liebe ; s.Sexualität ; s.Sexueller Missbrauch ; s.Geschwister ; s.Unfalltod ; s.Schuld ; s.Opfer ; s.Schule ; s.Amok ; s.Opfer ; s.Täter ; s.Medizinische Versorgung ; s.Jugend ; s.Eifersucht ; s.Unfalltod ; s.Selbstmord ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 PA 11

**Schön war die Zeit [DVD-Video]** : ein Film über das Leben und Sterben im Altenheim. - Wuppertal : Medienprojekt Wuppertal, 2009. - 1 DVD-Video (50 + 25 Min.) : farb.

Der Film begleitet mehrere Bewohner/innen eines Altenheims in ihrem Alltag über zwei Jahre. Einige von ihnen sterben in dieser Zeit. Der von Jugendlichen unter Anleitung von Medienpädagogen produzierte Film zeigt, wie alte Menschen im Heim leben und sterben. Wie gehen die Alten mit ihrem nahenden Tod um, wie ist der Umgang der Verwandten und der Mitarbeiter/innen mit dem Sterben, dem Verlust, dem Tod der Bewohner/innen. Porträtiert werden die Hospizarbeit, die Seelsorge und die Verabschiedungsrituale. Die Filmemacher/innen reflektieren außer dem aus ihrer jungen Perspektive ihre Erlebnisse im Heim, den Umgang

der Gesellschaft mit Alten und dem Tod.

Schlagwörter: s.Alter ; s.Altenheim ; s.Sterben ; s.Tod ; s.Sterbebegleitung ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Signatur: 11 LV 06

**Die Sendung mit der Maus: Abschied von der Hülle [DVD-Video]** / [Armin Maiwald]. - Köln : Westdt. Rundfunk, 2004. - 1 DVD-Video (29 Min.) : farb. + 2 Beiblätter

Jeder Mensch muss einmal sterben. Was gerade Kindern gegenüber als Tabuthema gilt, macht "Die Sendung mit der Maus" zum Gegenstand einer halbstündigen Sondersendung. In "Abschied von der Hülle" verfolgt Maus-Macher Armin Maiwald am Totensonntag, was passiert, wenn ein Mensch stirbt, den man gern hatte. Sterben, Trauern und Beerdigungen – worüber kaum jemand gerne spricht, zeigt Armin Maiwald in einer Sendung mit der Maus, die sich anders als sonst nur diesem einen Thema widmet. Dazu bedient Maiwald sich eines Kunstgriffs: Er erfindet seinen Zwillingbruder Eckhard und "konfrontiert" sich mit dessen unerwartetem Tod. Gezeigt wird zum Beispiel die Vorbereitung des Sarges für die Beerdigung. In den fiktiven Szenen, etwa bei der Trauerfeier, stehen die Gefühle der Freunde und Verwandten im Vordergrund. Trotz aller Betroffenheit mischt sich durch schöne Erinnerungen an Eckhard in die Trauer hin und wieder ein befreiendes Lachen. Armin fallen immer mehr Erlebnisse mit seinem Bruder ein. In der fiktiv-dokumentarischen Maus-Geschichte kommt Armin in den ersten Tagen nach Eckhards Tod kaum dazu, selbst um seinen Bruder zu trauern. Denn es gibt viel für ihn zu tun: Er spricht mit Familie und Freunden, begegnet fremden Menschen, wie dem Arzt, der den Totenschein ausstellt, sucht ein Beerdigungsinstitut und einen Sarg aus, muss die Trauerfeier und die Beerdigung organisieren. Nach und nach fallen Armin immer mehr Erlebnisse ein, die er gemeinsam mit seinem Bruder hatte. Und als er entscheiden darf, welche Kleidung der Leichnam des Bruders trägt, lässt Armin ihm dessen Lokführeruniform anziehen. Bei alledem entdeckt er, dass es kein Patentrezept fürs Abschiednehmen gibt und Armin selbst erst nach der Beerdigung richtig trauern kann.

Schlagwörter: s.Tod ; s.Bestattung ; s.Trauer ; s.Kindermedien ; s.Kurzfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 YK 01

**Das siebente Siegel [DVD-Video]** / Regie: Ingmar Bergman.

Drehbuch: Ingmar Bergman. Produktion: Allan Ekelund.

Musik: Erik Nordgren. - Leipzig : Kinowelt Home Entertainment, 2010. - 1 DVD-Video (93 Min.) : sw. + 1 Begleitheft

FSK: ab 16 Jahren

Ritter Antonius Block kehrt von einem Kreuzzug zurück. Der personifizierte Tod will auch ihn holen, doch Block ist nicht bereit zu sterben. Der Tod gewährt ihm für die Dauer einer Schachpartie eine Gnadenfrist. Im Verlauf des Spiels versucht Block, sein Leben zu retten und den Glauben an Gott zu finden.

Schlagwörter: s.Mensch ; s.Identity ; s.Gottesbeziehung ; s.Kreuzzüge ; s.Tod ; s.Glaube ; s.Gnade ; s.Allegorie ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZS 22

**Spiel des Lebens [DVD-Video]** : Tragik, Kampf, Triumph ;

basiert auf einer wahren Begebenheit / Aidan Quinn ; Andie MacDowell ; Ryan Merryman. - Holzgerlingen : SCM Hänssler, 2013. - 1 DVD-Video (98 Min.) : farb.

Sprachen: Deutsch / Englisch

Untertitel: Deutsch für Hörgeschädigte

Extras: Bonus-PDF mit Texten und Fragen zum Weiterdenken rund um die Themen des Films!

FSK: ab 12 Jahren

Inspirierendes Familiendrama mit Andie MacDowell und Aidan Quinn. Luke ist ein sportbegeisterter Teenager, der Jüngste von vier Geschwistern und der Sonnenschein seiner Familie. Als er bei einem Autounfall ums Leben kommt, gerät die heile Welt seiner Familie völlig aus den Fugen. Zunächst scheint es, als würde die Tragödie die Familie auseinander brechen lassen. Vor allem die Eltern Maryanne (Andie

MacDowell) und Steven (Adian Quinn) entfremden sich zunehmend voneinander. Denn jeder hat seinen eigenen Weg, mit der Trauer um Luke umzugehen. Und keiner scheint dem anderen helfen zu können. Doch als der mittlere Sohn Jon (Ryan Merriman) beschließt, seine nächste Saison als College-Footballer dem Gedenken an Luke zu widmen, verändert sich allmählich alles ...

Schlagwörter: s.Junge ; s.Tod ; s.Familie ; s.Trauer ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZS 26

**Sterben erleben [DVD-Video]** / Filmbeitr.: Ute Wagner-Oswald.

Moderation: Silvia Jester. Red.: Arnold Meyer-Lange. - München : Evangelisches Fernsehen (efs), 1997. - 1 DVD-Video (ca. 30 Min.) : farb.

(Lebensformen [DVD-Videoreihe])

"Das schaff ich nicht." Krankenhauseelsorger hören häufig, daß Angehörige sich überfordert fühlen, wenn Todkranke die letzten Wochen zuhause verbringen wollen. Hautnah miterleben zu müssen, wie ein vertrauter Mensch stirbt, ist für viele unvorstellbar. Muß das so sein? Die Autorin holt Menschen vor die Kamera, die sich dieser Erfahrung gestellt haben, aus Pflichtgefühl, aus Liebe, aus Verantwortung für das (an)vertraute Leben. Sie haben diese Entscheidung nicht bereut, so schwierig sie im Alltag zu leben war, weil sie ihr etwas Besonderes verdanken: eine neue emotionale Nähe, die schließlich ohne Worte auskam; die Wandlung einer ursprünglich als schwierig und kritisch erlebten Beziehung in eine liebevoll-nachsichtige; Dankbarkeit für eine ungewöhnlich intensive Liebe. Wo kriege ich Hilfe? Was kann ich für einen todkranken Menschen tun, der im Krankenhaus bleiben muß? Ein Seelsorger und eine Medizinerin geben im Studiogespräch mit Silvia Jester Antwort.

Schlagwörter: s.Sterben ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Sterbebegleitung ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RD 08

**Sterben für Anfänger [DVD-Video]** / Regie: Frank Oz.

Drehbuch: Dean Craig. Produktion: Share Stallings, Laurence Malkin, Diana Phillips. Musik: Murray Gold. - München : Concorde Home Entertainment, 2007. - 1 DVD-Video (87 + 22 Min.) : farb.

Filmbewertungsstelle Wiesbaden: „Besonders wertvoll“ / Publikumspreis des 60. Filmfestivals von Locarno  
FSK: ab 6 Jahren

Es gibt gute und schlechte Tage. Heute ist einer der schlimmsten für Daniel, nämlich die Beisetzung seines Vaters. Die Blumenarrangements sind gerichtet, die Häppchen vorbereitet doch der Leichnam im Sarg ist gänzlich unbekannt. Kaum ist dieser kleine "Fehltritt" beseitigt ziehen schon die nächsten dunklen Wolken auf. Onkel Alfi muss noch dringend vom Seniorenheim abgeholt werden, da sonst die Bestattung nicht beginnen kann. Cousine Martha erscheint mit ihrem heimlichen Verlobten Simon, der immer wieder für Chaos sorgt. Nicht nur, dass dieser sich sehr sonderlich benimmt – nein er besteht auch noch darauf, Stimmen aus dem Sarg zu vernehmen. Und Bruder Robert, ein gelackter Erfolgsautor der mittlerweile in New York lebt, weigert sich schlicht an den Beerdigungskosten zu beteiligen. Als ob das noch nicht genug wäre, taucht plötzlich ein ebenso ungewöhnlicher wie unbekannter Gast auf, der droht einige pikante Geheimnisse über den Verstorbenen publik zu machen, es sei denn er bekommt eine stattliche Summe Schweigegehd. Es liegt nun an Daniel, die Beerdigung vor dem endgültigen Chaos zu bewahren und seinem Vater einen würdevollen Abschied zu ermöglichen – auch wenn er selber dazu über Leichen gehen muss. Bei diesem Mix aus skurrilen Charakteren und so manch derber Schote werden schnell Erinnerungen an "Vier Hochzeiten und ein Todesfall" wach. Doch da, wo der einstige Publikumserfolg endete, geht es bei "Sterben für Anfänger" erst richtig los, denn diese Beerdigung ist die wohl turbulenteste letzte Ehrung, die man seit Jahren auf der Leinwand zu sehen bekommen hat. In bester Tradition britischer Komödien inszenierte Oz einen mit rabenschwarzem Humor gespickten Film, bei dem gewiss

kein Auge trocken bleiben wird (Quelle: filmkunstkinos.de).  
Schlagwörter: s.Tod ; s.Bestattung ; s.Schwarzer Humor ; s.Komödie ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZS 14

**Sterbezeit ist Lebenszeit [DVD-Video]** / Buch und Regie: Max Kronawitter. - München : Steyl-Medien, 2008. - 1 DVD-Video (29 Min.) : farb.

Die Angst vieler Menschen vor dem Sterben hat einen Grund: das Ende des Lebens, fremdbestimmt und gefesselt an Apparate der modernen Medizin, gilt vielen als Schreckgespenst. Der Ruf nach Sterbehilfe hat hier seine Wurzeln. Während die gesetzliche Zulassung der Sterbehilfe in Deutschland Menschen und Medien beschäftigt, suchen Seelsorger, Mediziner, Pflegekräfte und Hospizmitarbeiter nach Wegen, Todkranken ein lebenswertes Lebensende zu bereiten. Der Film ist eine Begegnung mit Patienten und Mitarbeitern einer Palliativstation und die Annäherung an eine neue Art der „Sterbehilfe“. Die spirituellen Wurzeln und Bedürfnisse des Patienten geraten dabei genauso in den Blick wie das Therapieziel und ein neuer, offener Umgang mit dem Thema Sterben: um die Autonomie des Patienten zu stärken, damit aus dem Lebensschutz kein Lebenszwang wird und das Leben bis zum letzten Tag diesen Namen verdient. Diese neuen Wege verändern nicht nur die Arbeit in den Kranken- und Sterbezimmer, sondern auch die Menschen selbst. Die adressatengerecht aufbereitete eindringliche Dokumentation regt zum Nachdenken und Diskutieren an und hilft so, einen Einstieg in ein tabuisiertes Thema von höchster gesellschaftlicher Relevanz zu finden.  
Schlagwörter: s.Sterben ; s.Sterbebegleitung ; s.Sterbehilfe ; s.Medizintechnik ; s.Lebensverlängerung ; s.Patient ; s.Autonomie ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RD 05

**Tabuthema Tod [DVD-Video]** . - Konstanz : Didactmedia, 2006. - 1 DVD-Video (17 Min.) : farb.

Extras: Kapitelwahl / Stichwortwahl / Bildergalerie / Linkliste / Arbeitsblätter / Kommentartext

„Tabuthema Tod“ ist ein sensibler Film für Jugendliche – geeignet nicht nur für den Religions- und Ethikunterricht. Die DVD nähert sich dem Tabuthema auf unterschiedliche Weise. Sie beschreibt den Tod als Teil des Lebens und geht der Frage nach, warum der Tod verdrängt wird. Täglich sind wir mit Sterben und Tod konfrontiert: In der Natur oder den Nachrichten. Der Film thematisiert, dass Jugendlichen Sterben und Tod aber auch in ihrer näheren Umgebung begegnen. Durch den Tod der geliebten Oma, von nahen Familienangehörigen oder eines Mitschülers können wir plötzlich mit dem Thema Tod konfrontiert werden. Der Film nähert sich dem Umgang mit dem Tod und der Trauerverarbeitung an praktischen Beispielen: Er zeigt den Jugendlichen den Ablauf einer christlichen Trauerfeier und gibt Anregungen sich als Jugendlicher beispielsweise mit dem Vortragen einer Fürbitte oder eines Psalms in die Trauerfeier einzubringen. Er zeigt die unterschiedlichen Arten von Trauer auf und gibt Hinweise, wie man sich als Freund oder Freundin oder als Klasse einem Trauernden gegenüber verhalten kann. Er thematisiert, dass Trauer weder eine Gebrauchsanweisung noch ein Haltbarkeitsdatum kennt. Er zeigt die Entstehung von Trauer- und Bestattungsritualen sowie diesbezügliche wichtigste Merkmale in den großen Weltreligionen, beispielsweise bei muslimischen und jüdischen Friedhöfen in Deutschland. Nicht zuletzt widmet sich „Tabuthema Tod“ der Frage nach dem „Danach“. Es wird aufgezeigt, dass die Naturwissenschaft hier keine Klärungen anbieten kann und der Glaube der wichtigsten Weltreligionen wird dargestellt. Der Film endet mit einem Zitat aus „Der Kleine Prinz“ aus der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry.  
Schlagwörter: s.Sterben ; s.Tod ; s.Trauer ; s.Religionsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Jenseitsglaube ; s.Ethikunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RA 02

**Tage mit Goldrand [DVD-Video]** : Besuche bei einer alten Dame / Dokumentation von Martin Buchholz. - Berlin : Matthias-Film, 2013. - 1 DVD-Video (45 + 28 Min.) : farb. (DVD-educativ [DVD-Videoreihe])  
 DVD-ROM-Ebene: Unterrichtsmaterialien  
 Zusatzfilm: Abschied von Frau Libbert  
 "Das ist jetzt der berühmte Tag mit Goldrand", sagte Frau Libbert lachend, wenn Herr Buchholz mal wieder überraschend in ihrer Tür stand. Fünf Jahre lang hat der Dokumentarfilmer und Grimmpreisträger Martin Buchholz die pensionierte Sekretärin Edith Libbert durch ihren späten Lebensabend begleitet und sie 22 Mal mit der Kamera besucht - im Seniorenpflegezentrum in Wuppertal-Elberfeld. "Man kann sich schon wohl fühlen hier. Man wird ja auch im Alter bescheidener in seinen Erwartungen. Aber das lernen Sie noch! So weit sind Sie noch nicht!" Mehr als ein Jahrhundert Leben, von der ersten Liebe bis zum letzten Abschied - über all das plaudert Frau Libbert so unbefangen mit dem Reporter, als habe sie die laufende Kamera längst vergessen. In diesem außergewöhnlich intimen Film wird auch der Umgang mit dem Sterben zu einer Liebeserklärung an das Leben. Erstausstrahlung innerhalb der ARD-Themenwoche: „Leben mit dem Tod“, am Sonntag den 18. November 2012.  
 Schlagwörter: s.Alte Frau ; s.Pflegeheim ; s.Biographie ; s.Alter ; s.Lebenskunst ; s.Sterben ; s.Abschied ; s.Evangelischer Religionsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
 Signatur: 11 LS 14

**Die Tage mit Leben füllen [DVD-Video]** / ein Film von Heike Springer. - München : Evangelisches Fernsehen (efs), 2009. 1 DVD-Video (24 Min.) : farb.  
 In Deutschland leben mehr als 20.000 Kinder und Jugendliche mit einer schweren Erkrankung, die ihre Lebenszeit schmerzhaft begrenzt. Wie Jakob, Benjamin und ihre Familien die Belastungen eines solchen Schicksals schultern und was ein Ambulantes Kinderhospiz dazu beiträgt, davon erzählt diese berührende Dokumentation von Heike Springer: Jakob Setzwein, 16, weiß seit vier Jahren von seinem Gehirntumor. Nach der ersten Operation, einem Jahr Chemotherapie und vielen Bestrahlungen war er körperlich so geschwächt, dass er sich kaum mehr auf den Beinen halten konnte. Seine Eltern, beide Physiotherapeuten, und hartes Training machten ihn wieder fit für den Alltag. Er geht zur Schule, die Familie atmet auf, doch der Tumor wächst weiter. Den Ärzten gilt Jakob als austherapiert, die Eltern erkämpfen weitere Operationen. // Benjamin Huber, 18, leidet an Muskeldystrophie – Typ Duchène, einer unheilbaren Stoffwechselerkrankung, bei der die Muskeln stetig abbauen. Erst kam er in den Rollstuhl, nun ist auch das Sitzen darin oft zu anstrengend. Benjamin liegt die meiste Zeit zu Hause im Bett und denkt oft über das Sterben nach. Wie er sterben will, was er nicht will – einen Luftröhrenschnitt zum Beispiel oder andere lebensverlängernde Maßnahmen. Bis zu einer schweren Lungenentzündung vor zwei Jahren, die Benjamin beinahe das Leben kostet, stemmt Familie Huber seine Pflege allein. Dann werden sie auf das Ambulante Kinderhospiz München (AKM) aufmerksam, das die Familie durch Pflegedienst, Familienbegleiter und psychologische Betreuung entlastet. Seither sind die regelmäßigen Gespräche mit Jörg Zerban, seinem Psychologen, unverzichtbarer Bestandteil des Alltags für Benjamin. Mit ihm kann er über die Themen reden, mit denen er die Familie nicht belasten will. Dank Pflegedienst kann die Familie auch mal wieder einen Ausflug machen, Hobbys nachgehen, einfach nur das Haus verlassen, „obwohl ich da bin“, sagt Benjamin und hört sich erleichtert an. Auch Herzenswünsche - einmal im Leben das Meer sehen - erfüllt das AKM, wann immer es eine Möglichkeit gibt. Hermann Coscia, ehrenamtlicher Familienbegleiter vom AKM, begleitet und unterstützt Jakob bei Unternehmungen; hat ein offenes Ohr für den 16-Jährigen, lacht mit ihm, tröstet ihn. In der knappen und sehr bewegenden halben Stunde mit Benjamin und Jakob gewinnt ein Leitgedanke des AKM sacht und leise tiefe

Wahrheit: Nicht das Leben mit Tagen, sondern die Tage mit Leben füllen!  
 Schlagwörter: s.Unheilbar Kranker ; s.Jugend ; s.Lebensbewältigung ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
 Signatur: 11 QB 08

**Das Tibetische Totenbuch [DVD-Video]** . - Grünwald : Komplet-Media, 2003. - 1 DVD-Video (75 Min.) : farb. FSK: ohne Altersbeschränkung  
 Sprachen: Deutsch  
 Extras: Gezielter Menüzugriff auf 6 Themen / weitere DVD-Trailer  
 ISBN 3-8312-8812-7  
 "Woher kommen wir, wohin gehen wir?" Eine Antwort auf diese ewige Frage der Menschheit gibt das Bardo Thödrol, das Tibetische Totenbuch. Nach dem Glauben der Tibetischen Buddhisten durchläuft jedes Lebewesen, auch der Mensch, einen endlosen Kreislauf aus Leben Tod und Wiedergeburt. Jede Wiedergeburt ist mit Leiden verbunden: Geburt, Alter, Krankheit, Tod. Erst durch die Erleuchtung wird der Mensch aus diesem ewigen Kreislauf erlöst. Die Sutren des Tibetischen Totenbuchs beschreiben die Wanderung der Seele zwischen dem Tod und der Wiedergeburt. Der Film versucht durch eindrucksvolle Aufnahmen und in zahlreichen Begegnungen mit im Himalaya lebenden tibetischen Buddhisten die Herkunft und die Bedeutung des Tibetischen Totenbuchs zu erklären. Darüber hinaus zeigt der Film am Beispiel eines Sterbenden, dass das Verständnis des Tibetischen Totenbuchs auch in unserer westlichen Gesellschaft von großer Bedeutung sein kann.  
 Schlagwörter: t.Bar-do thos-grol ; f.DVD-Video ; g.Tibet ; s.Buddhismus ; s.Seelenwanderung ; f.DVD-Video ; g.Westliche Welt ; s.Buddhismus ; s.Sterben ; f.DVD-Video  
 Signatur: 11 JJ 01

**Tod und Begleitung [DVD-Video]** : wenn Menschen sterben / Buch, Regie und Kamera: Axel Mölkner-Kappl. Ton: Maria Rilz. Pädagogische Referentin: Petra Müller. - Grünwald : FWU, 2004. - 1 DVD-Video (16 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
 Sprachen: Deutsch / Englisch  
 Systemvoraussetzungen bei Nutzung am PC: DVD-Laufwerk und DVD-Player-Software, empfohlen ab Windows 98  
 Leiden, Sterben und Tod gehören zu den Grundthemen menschlicher Existenz. Für den christlichen Glauben stehen die Hoffnung auf Auferstehung und ein Leben nach dem Tod im Vordergrund. Angst und Verdrängung bestimmen dagegen unseren alltäglichen Umgang mit Tod, Krankheit, Leid und Sterben, was heute nur noch selten in der Familie durchlebt wird. Der Film will jungen Menschen vermitteln, wie unterschiedlich Menschen Sterben und Tod erleben und dass Leid und Schmerz aber auch eine intensive Beziehung und Hoffnung zu einem friedvollen Abschied gehören könne. Gespräche mit Betroffenen, die aus ihrer Sicht verschiedene Aspekte dieser Themen erläutern, bieten Anlass für Schülerinnen und Schüler, über ein menschliches Verhalten gegenüber dem Sterben und Sterbenden nachzudenken, so dass unterschiedliche Vorstellungen vom Tod und dem, was nach dem Tod kommt, zu reflektieren sind.  
 Schlagwörter: s.Sterben ; s.Tod ; s.Evangelischer Religionsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
 Signatur: 11 RA 16

**Tod und Leben [DVD-Video]** : mit Kindern über den Tod sprechen / nach einem Buch von Wolf Erlbruch. Buch, Regie, Choreographie, Ausstattung: Andrea Simon. - Grünwald : FWU, 2012. - 1 DVD-Video (28 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
 DVD-ROM-Ebene: Unterrichtsmaterialien  
 Wenn man einen geliebten Menschen verliert, bleibt meist eine Leere zurück. Trotzdem gehört der Tod zum Leben dazu. Doch was kommt nach dem Tod? Wie kann man mit der Trauer umgehen? Da es für Lehrkräfte manchmal schwer ist, dieses wichtige Thema im Unterricht zu verbalisieren, kann es sehr hilfreich sein, zunächst die liebevollen und unaufdringlichen Bilder der beiden Filme

sprechen zu lassen. Der animierte Kurzfilm 'Der Schatz' von Francie Nippe thematisiert in fantasievoller und ruhiger Weise, wie ein kleines Mädchen mit dem Tod ihres Großvaters umgeht. Der zweite Kurzfilm 'Ente, Tod und Tulpe' zeigt, wie die Geschwister Merle und Tinnen nur schwer mit dem Tod ihrer Mutter zurechtkommen. Durch eine Bilderbuchgeschichte, die durch ein Tanzensemble dargestellt wird, verliert für sie der Tod allmählich seinen Schrecken. Lernziele: Die Produktion ist für den Einsatz im Vorschulbereich, vor allem aber für die gesamte Primarstufe in den Fächern Religion und Ethik geeignet. Die Schülerinnen und Schüler beobachten das Werden und Vergehen in der Natur / kommen mit Geburt und Tod auf vielfältige Weise in Berührung / lernen die christliche Hoffnung kennen, dass der körperliche Tod nicht das Ende bedeutet, sondern den Anfang einer neuen, anderen Wirklichkeit / befassen sich mit der Emmausgeschichte (Lk, 24, 13-35) und erahnen, was Auferstehung bedeutet / lernen, den Trauergefühlen Raum zu geben und sie auszudrücken.

Schlagwörter: s.Alter ; s.Großeltern ; s.Sterben ; s.Tod ; s.Trauer ; s.Trost ; s.Jenseitsglaube ; s.Hoffnung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kinderfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RA 20

**Totenwache [DVD-Video]** : Kurzspielfilm / Regie und Buch: Gregor Höppner. Darsteller: Steffen Will, Christine Per, Irene Schwarz. Produktion: Gregor Höppner. - Frankfurt am Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2012. -

1 DVD-Video (12 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

DVD-ROM-Ebene: Unterrichtsmaterialien

FSK: ohne Altersbeschränkung

FBW-Prädikat: Wertvoll / Sonderpreis der AV-MZ Eichstätt - Kurzfilmtage Thalmässing 2009

Ein junger Mann auf einem Totenbett, eine Gruppe von Menschen, in stummer Trauer verharrend. Während Stille sich ausbreitet, schlägt der Tote die Augen auf, blickt auf die Lebenden, erhebt sich, weckt die Eingeschlafenen und beginnt, mit ihnen zu tanzen. Es scheint, als wolle er Einzelne, die sich argwöhnische Blicke zuwerfen, miteinander versöhnen. Der Tanz wird immer ausgelassener und fröhlicher. Die Mienen der Trauernden werden entspannter und zugewandter. Der Tote hat sein Ziel erreicht. Er legt sich zufrieden nieder und schließt die Augen. Nach dem Motto "Jedes Ende kann auch der Anfang von etwas Neuem sein" ein sehr konzentrierter Kurzspielfilm über die Möglichkeit von Versöhnung im Angesicht des Todes und die Perspektive der Auferstehung.

Schlagwörter: s.Sterben ; s.Abschied ; s.Tod ; s.Trauer ; s.Auferstehung ; s.Tanz <Motiv> ; s.Versöhnung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Kurzspielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RA 19

**Die Totenwäscherin [DVD-Video]** : Dokumentation / Buch und Regie: Mechthild Gaßner. Kamera: Johann Feindt, Stephan Krause. Red.: Michaela Pilters. - Frankfurt/Main : Kath. Filmwerk, 2007. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

FSK: ab 12 Jahren

"Niemand ist ein Mensch hilfloser und ausgelieferter als ein Toter", sagt Anita M., die als Berufsbezeichnung "Bestattungsfrau" angibt. Sie begreift ihre Arbeit als etwas sehr Wichtiges, als einen Kontakt mit dem Leben. Das unterscheidet sie von den meisten ihrer Kollegen in einem männlich dominierten Wirtschaftszweig, in dem jährlich Milliarden umgesetzt werden. Das Geschäft mit dem Tod läuft gut. Gezahlt wird v.a. für eine schnelle und problemlose Entsorgung der Toten. Frau M. sieht das ganz anders: Ihr geht es um die Angehörigen, denen sie in den Tagen des Abschieds Halt und Stütze sein möchte, und es geht ihr um die Wegbegleitung des verstorbenen Menschen.

Schlagwörter: s.Sterben ; s.Tod ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sterbebegleitung ; s.Bestattungsfachkraft ; s.Nächstenliebe ; s.Erlebnisbericht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RA 14

**Ungeküsst zurück [DVD-Video]** / ein Film von Stefan Hillebrand. - Mannheim : Clara - Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst, 2010. - 1 DVD-Video (45 Min.) : farb. + 1 Faltblatt

"Menschen müssen sterben, weil die Erde sonst zu klein wird. Die Seele ist so was wie lebendige Luft. Vielleicht wird man noch einmal geboren. Und ach, ihr Erwachsenen müsst keine Angst haben, mit uns Kindern über den Tod zu sprechen." Ein Filmteam begleitet im Auftrag des Ökumenischen Kinder- und Jugendhospizdienst Mannheim ein Schulprojekt, bei dem sich Lehrerinnen und Lehrer ganz unterschiedlicher Fächer zusammen mit Kindern und Jugendlichen auf vielfältige kreative Art und Weise mit dem Thema Sterben und Abschied, Trauer und Leben beschäftigen. Entstanden ist daraus ein Film, der Einblicke gibt in die Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen und zeigt, welche Verluste und welche Abschiede sie beschäftigen, welche Vorstellungen sie zum Thema Tod und Sterben haben und wie sie mit ihrer Trauer umgehen. Ein ungewöhnlicher Film, der Mut macht, anzusprechen und hinzuschauen, zu thematisieren und nicht zu tabuisieren und Kinder und Jugendliche im Abschied zu begleiten. Und dabei wird deutlich: alles, wirklich alles, zählt – der Tod wie auch das Leben.

Schlagwörter: s.Sterben ; s.Tod ; s.Trauer ; s.Sterbebegleitung ; s.Hospizarbeit ; s.Erlebnisbericht ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RD 09

**Der unsterbliche Tod [DVD-Video]** . - Baden-Baden : SWR / Karlsruhe [u.a.] : Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2010. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb.

(Schulfernsehen multimedial [DVD-Videoreihe])(Alltagsgeschichte(n) [DVD-Videoreihe]) Wesentliche Lebensabschnitte des Menschen haben besondere Ritualisierungen erfahren – so auch das Sterben und der Tod. In unserer heutigen Gesellschaft haben viele dieser Ritualisierungen ihre Bedeutung verloren, sind in Frage gestellt – oder sind ganz verschwunden. Vor dem Hintergrund traditioneller Rituale reflektiert die Sendung die Frage, wie wir heute mit dem Sterben, dem Tod und der Trauer umgehen. Der Film erzählt keine historische Chronologie, vielmehr eine „Chronik des Sterbens“ – aus heutiger Zeit, in die die Rituale vergangener Zeiten „hineinwehen“. Die Aussagen von an dieser Chronik betroffenen Menschen provozieren in ihrer Konfrontation mit der Tradition ein Gespräch über ein zunehmend verdrängtes Thema.

Schlagwörter: s.Sterben ; s.Tod ; s.Trauer ; s.Ritual ; s.Historische Anthropologie ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RA 17

**Das Urteil [DVD-Video]** / Regie: Gary Wheeler. Darsteller: Matthew Modine, Randy Wayne. Nach dem Roman von Robert Whitlow. - Holzgerlingen : SCM Hänssler, 2012. - 1 DVD-Video (101 Min.) : farb.

DVD-ROM-Ebene: pdf-Dateien mit Denkanstößen und wertvollen Texten

FSK: ab 12 Jahren

Best Feature Grand Rapids Film Festival 2010 / Gideon Official Selection 2010

Ein spannender und bewegender Film über den Umgang mit Trauer und den Wert des Lebens. Exklusiv mit deutscher und englischer Sprachfassung! Mit umfangreichem Material zum Weiterdenken und für den Einsatz in der Gemeinde! Zum Film: Bei einem schweren Verkehrsunfall verliert Anwalt McClain seine Frau und seine beiden Söhne. Er selbst überlebt. Doch sein Dasein erscheint ihm nun völlig sinnlos. Aber dann übernimmt er den Fall eines jungen Mannes, der wegen Mordes zum Tod verurteilt werden soll. Während er vor Gericht für das Leben seines Klienten kämpft, findet er selbst allmählich ins Leben zurück. Dabei hilft ihm auch die verständnisvolle Anna, eine kompetente Psychologin und Seelsorgerin, die vor Jahren selbst einen schweren Verlust verarbeiten musste. Mit ihrer Hilfe erkennt Mac schließlich,

dass Gott noch einen Plan für sein Leben hat. Dieser Film eignet sich auch hervorragend für den Einsatz in der Gemeinde: Deshalb enthält die DVD als besonderen Bonus ein umfangreiches PDF mit Bibeltexten, Fragen und Anregungen: ideal für die Vorbereitung von Gesprächskreisen, Themenabenden, Andachten, Filmpredigten etc.  
Schlagwörter: s.Tod ; s.Trauer ; s.Sinn ; s.Christliche Existenz ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZU 02

**Veronika beschließt zu sterben [DVD-Video]** / Regie: Emily Young. Drehbuch Paulo Coelho (Roman), Larry Gross. Produktion: Sriram Das. - Ahrensfelde : Capelight Pictures, 2011. - 1 DVD-Video (98 Min.) : farb.  
FSK: ab 12 Jahren  
Die 27-jährige Veronika ist vom Leben gelangweilt. Sie ist hübsch, hat einen gut bezahlten Job und lebt in New York. Doch eines Tages beschließt sie, sich das Leben zu nehmen. Sie nimmt eine Überdosis an Medikamenten. Doch Veronika wird gefunden und überlebt diesen Selbstmordversuch. Als Veronika wieder zu sich kommt, findet sie sich in der Psychiatrie Villette wieder, wo man ihr sagt, dass ihr Herz einen Schaden von der Überdosis davongetragen hat und sie innerhalb weniger Wochen sterben wird. Fortan lebt Veronika in der Klinik das Leben einer Verrückten und beginnt eine emotionale Bindung zu seinem jungen Mann namens Edward. Langsam, aber sicher beginnt Veronika sich wieder mit dem Leben anzufreunden, wissend, dass sie bald sterben wird ... (Quelle: Wikipedia)  
Schlagwörter: g.New York <NY> ; s.Junge Frau ; s.Erfolg ; s.Langeweile ; s.Selbstmordversuch ; s.Psychiatrie ; s.Herzkrankheit ; s.Unheilbar Kranker ; s.Sterben ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZV 05

**Von wegen ewiger Ruhe [DVD-Video]** : Geschichten vom Münchner Ostfriedhof ; LPE: Angst und Leid - Hoffnung über den Tod hinaus / Regie: Angela Klaas. - Frankfurt/Main : KFW, Kath. Filmwerk, 2008. - 1 DVD-Video (29 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
DVD-ROM: Ebene Arbeitsmaterialien  
'Von wegen ewiger Ruhe' erzählt vom Trauerweg verschiedener Menschen. Die Dokumentation begleitet diese Menschen beim Besuch der Gräber auf dem Münchner Ostfriedhof, befragt sie zuhause oder an anderen persönlich wichtigen Plätzen zum Erleben des Todesfalls, zur Zeit danach sowie zum Weg der Trauer. So zeichnet der Film ein einfühlsames Porträt sehr unterschiedlich trauernder Menschen und zeigt die Schritte der Trauer, ihre Fragen und Hoffnungen auf.  
Schlagwörter: s.Sterben ; s.Tod ; s.Trauer ; s.Erlebnisbericht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RH 03

**Warum gerade ich? [DVD-Video]** / D. Lamb ; J. Perlman. - [S.I.], [2006]. - 1 DVD-Video (11 Min.) : farb.  
Ein Mann erfährt von seinem Arzt, daß er nur noch 5 Minuten zu leben hat. Seine Reaktionen darauf sind Erschrecken, wilder Protest, dann aber Annahme des Schicksals, Erkennen der Versäumnisse im bisherigen Leben und ein bewußtes Besinnen auf die noch verbliebene kleine Chance.  
Schlagwörter: s.Sterben ; s.Sinn ; s.Trickfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 PA 03

**Was kommt danach? [DVD-Video]** : Tod und Jenseits / Buch: Andrea Ehlert, Eckehard Weiß. Regie: Jens-Peter Behrend. - Grünwald : FWU, 2010. - 1 DVD-Video (24 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
DVD-ROM-Ebene: Unterrichtsmaterialien  
Warum müssen wir sterben und was passiert nach dem Tod? Die jugendlichen Moderatoren Sabrina und Torsten stoßen auf unterschiedlichste Antworten. Auch die Philosophen Platon und Martin Heidegger sind sich bei dieser Frage nicht ganz einig und tragen ihre kontroversen

Thesen in unterhaltsamer Mini-Animation vor. Diese didaktische DVD zur kinderphilosophischen Reihe "Nächster Halt" ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sich dem heiklen Thema Tod auf sensible, ehrliche und unverkrampte Weise zu nähern. Abwechslungsreiche Arbeitsmaterialien regen zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema an.  
Schlagwörter: s.Sterben ; s.Tod ; s.Jenseits ; s.Religionsunterricht ; s.Orientierungsstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RA 12

**Was zum Leben gehört ... [DVD-Video]** : Filme und Bilderbuchkinos / vier Animationsfilme und drei Bilderbuchkinos nach Büchern von Wolf Erlbruch. - Stuttgart : Evangelisches Medienhaus, 2010. - 1 DVD-Video (ca. 30 Min.) : farb.  
(DVD komplett : Prima vista [DVD-Videoreihe])  
Fünf der von tiefgründiger Leichtigkeit getragenen Bilderbücher Wolf Erlbruchs bilden quasi die Mediengrundlage dieser DVD. Darunter die wunderbare zehnmündige Verfilmung zu „Ente, Tod und Tulpe“, in der es poetisch und tröstlich um den Abschied vom Leben geht. Die witzigen, verrückten Reime über die „Zehn grünen Heringe“, die einer nach dem anderen abhanden kommen, finden sich ebenfalls als Kurzfilm hier. „Frau Meier, die Amsel“ erscheint als Bilderbuchkino. Als Kurzfilm und als Bilderbuchkino gibt es „Die Fürchterlichen Fünf“ sowie die Geschichte „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“.  
Schlagwörter: s.Tiere ; s.Kindermedien ; s.Religionsunterricht ; s.Kindergarten ; s.Grundschule ; s.Sterben ; s.Trauerarbeit ; s.Medienpädagogik ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzfilm ; f.DVD-Video ; s.Tiere ; s.Kindermedien ; s.Bilderbuch ; s.Kindergarten ; f.DVD-ROM  
Signatur: 11 YB 18

**Ways to live forever [DVD-Video]** : die Seele stirbt nie / Regie: Gustavo Ron. - [S.I.] : Great Movies, 2012. - 1 DVD-Video (95 Min.) : farb.  
FSK: ab 12 Jahren  
Auszeichnungen: Bestes Drehbuch - Cinema Writers Circle Award 2011 / Publikumspreis Bester Film - Heartland Filmfestival Award 2011 / Jury-Preis Bester Film - Tallinn Black Night Filmfestival 2011  
Als der zwölfjährige Felix seine ernüchternde Diagnose erhält (Leukämie ohne Heilungschance, baldiger Tod unausweichlich), sind die Eltern am Boden zerstört. Felix aber beschließt, das Beste aus der ihm verbleibenden Zeit zu machen, stellt philosophische und religiöse Fragen (die seine Umwelt nicht selten überfordern), und arbeitet unbeirrt eine Liste von Dingen ab, die er unbedingt noch erleben möchte. Außerdem beginnen er und sein etwas älterer Leidensgenosse Felix, ihre Erlebnisse in einem Filmtagebuch festzuhalten.  
Schlagwörter: s.Junge ; s.Leukämie ; s.Sterben ; s.Angstbewältigung ; s.Kinderliteratur ; s.Kindermedien ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 ZW 17

**Wenn der Partner stirbt [DVD-Video]** : vom Umgang mit dem Tod / Ein Film von Jim G. Tobias. - Ellwangen : Media-Versand, [ca. 2006]. - 1 DVD-Video (23 Min.) : farb.  
Das Sterben ist heute aus dem Alltag verbannt. Der Tod hat aufgehört als natürliches und notwendiges Phänomen zu gelten, die Menschen empfinden ihn als bedrohlich und unfassbar. Obwohl die Gesellschaft versucht den Tod auszubürgern, ist er immer präsent und beendet, meist viel zu früh, unausweichlich das Leben. Wie wird man mit dem Verlust fertig, wenn der geliebte Lebenspartner stirbt? Wie hält man den Schmerz aus, wenn der Gefährte unheilbar krank wird? Wie soll es weitergehen, wenn nach einem gemeinsamen Leben einer alleine zurückbleibt? Im Film berichten drei Betroffene über ihren Schmerz, ihre Trauer und den Versuch, den Verlust zu bewältigen.  
Schlagwörter: s.Ehegatte ; s.Sterben ; s.Trauer ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Signatur: 11 RB 18



**Wenn die Hoffnung stirbt, beginnt die Trauer [DVD-Video] . -**

Baden-Baden : SWR / Karlsruhe [u.a.] : Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2009. - 1 DVD-Video (15 Min.) : farb.

(Schulfernsehen multimedial [DVD-Videoreihe])

Mit nur zwölf Jahren starb Leonhard Korbinian Meyer an Leukämie. Der Film erzählt Leos Geschichte. Es ist eine Geschichte von Freundschaft, Liebe, Hoffnung und Tod – erzählt von seinen Eltern, den Freunden Klara, Patrick und Moritz sowie den Lehrerinnen Mechthild Barthelmes, Gabi Troidl und Monika Weis. Im Mittelpunkt des Filmes steht ein Buch, das zwischen Leo und seiner Klasse über Jahre hin und her gewandert ist. Texte aus längst vergangenen Tagen erfüllen den Raum und hinterlassen eine unheimliche Stille. Leos Stille. Die Stille nach seinem Tod. Und doch sind Leos Fußspuren im Leben so lebendig und unmittelbar, dass auch die Trauer über seinen viel zu frühen Tod, viel Raum für Hoffnung lässt.

Schlagwörter: s.Junge ; s.Leukämie ; s.Tod ; s.Eltern ; s.Freund ; s.Trauer ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Signatur: 11 RH 04

**Wie ist das mit dem Tod? [DVD-Video] / Buch und Regie:**

Ralph Wege. Moderation: Willi Weitzel. Kamera: HP Fischer, Alf Regehr. Musik: Dieter Holesch, Ecco Meineke. - Grünwald : FWU, 2006. - 1 DVD-Video (25 Min.) : farb. + 1 Beiblatt

(Willi will's wissen [Video/DVD-Videoreihe])

Willi wendet sich heute einem sehr schwierigen Thema zu, dem Tod. Alles, was lebt, muss eines Tages sterben: Pflanzen, Tiere und eben auch Menschen. Dennoch ist es sehr schwierig, diese Tatsache einfach so hin zu nehmen. Wenn ein geliebter Mensch einfach nicht mehr da ist, fehlt unendlich viel. Willi trifft Menschen, die mit dem Tod zu tun haben. Entweder beruflich, weil sie Bestatter, Pfarrer oder Arzt sind. Oder, weil sie "Hinterbliebene" sind: Trauernde, die jemanden, den sie lieben, an den Tod verloren haben. Oder aber, weil sie "dem Tod Geweihte" sind: Sterbenskranke, die wissen, dass ihnen nur noch eine begrenzte Lebenszeit zur Verfügung steht. Jeder seiner Gesprächspartner erzählt dem Reporter offen und ehrlich, was der Tod für ihn bedeutet und worin die größten Schwierigkeiten bestehen. Willi stellt fest: Obwohl der Tod so natürlich wie das Leben ist, ist der Umgang mit dem Tod für die meisten Menschen alles andere als leicht. Zwei Gefühle spielen dabei die Hauptrolle: Angst und Unsicherheit. Die Folge daraus: "Über den Tod spricht man nicht". Willi schon. Denn fest steht auch: Zwei der besten Hilfsmittel gegen Angst und Unsicherheit sind - darüber Reden und Zuhören. Denn nur wenn der Tod nicht tot geschwiegen wird, kann das Leben weiter gehen.

Schlagwörter: s.Sterben ; s.Tod ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Signatur: 11 RA 04

**Das Zauberflugzeug [DVD-Video] : ein Abenteuer-Märchen,**

das Groß und Klein mitten ins Herz trifft! / Regie: Cédric Kahn. - Potsdam-Babelsberg : FilmConfect Home Entertainment, 2009. - 1 DVD-Video (94 Min.) : farb.

FSK: ohne Altersbeschränkung

FBW-Prädikat: Besonders wertvoll

Charly ist ein Einzelkind, ein Träumer. An Weihnachten wartet er mit seiner Mutter auf den Vater, einen Flugzeugingenieur bei den Streitkräften. Der kommt spät und schenkt dem enttäuschten Sohn ein selbst gebasteltes Flugzeug. Auf den tödlichen Unfall des Vaters wenige Wochen später reagiert der Knirps scheinbar ungerührt und verdrängt die Wirklichkeit. Erst als das Flugzeug magische Kräfte entwickelt, von selbst fliegt und immer wieder zu ihm zurückkehrt, glaubt er an ein Zeichen, den Papa wiederzufinden.

Schlagwörter: s.Kind ; s.Flugzeug <Motiv> ; s.Vater ; s.Tod ; s.Vater / s.Sohn ; s.Kindermedien ; s.Kinderfilm ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Signatur: 11 YE 27

**Zeit, die mir noch bleibt [DVD-Video] / Heidi und Bernd**

Umbreit. - Oberstenfeld : Umbreit, 2006. - 1 DVD-Video (44 Min.) : farb. + 2 Beiblätter

(Filme als Anliegen [Videoreihe / DVD-Videoreihe])

Filmpreis DAVID 2006

Markus H. (41), Vater von 3 Kindern, hat Lungenkrebs. Der bösartige Tumor wird operativ entfernt, eine anschließende Strahlentherapie lehnt Markus ab. Acht Monate später finden sich Metastasen in beiden Lungenflügeln und im Schulterblatt. Markus H. weiß: Wenn sich die Metastasen weiter so explosiv ausbreiten, bleibt ihm nicht mehr viel Zeit. Er hofft, dass sein Krebs zum Stillstand kommt. Gleichzeitig beginnt er, langsam Abschied zu nehmen. Er entwirft seinen Grabstein und plant eine letzte Reise nach Marokko. Lässt sich erst bestrahlen, als die Schmerzen unerträglich werden. Monate später schreibt er in seinen persönlichen Aufzeichnungen: „Ich bin nicht mehr überzeugt, dass ich den Krebs überlebe. Trotzdem bereue ich nicht, dass ich die Strahlentherapie nicht früher gemacht habe. So hatte ich noch einen wirklich schönen Sommer, ohne viele Einschränkungen. Vielleicht war es ja der letzte.“ Die WDR-Autoren Heidi und Bernd Umbreit dokumentieren Markus H.Ös eigenwilligen Umgang mit seiner tödlichen Krankheit. Über ein Jahr lang haben sie ihn mit der Kamera begleitet, seinen Mut und seine Verzweiflung erlebt, seinen Kampf und seine Einsamkeit - und die Versöhnung mit Krankheit und Familie.

Schlagwörter: s.Krebskranker ; s.Sterben ;

s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Signatur: 11 RB 04



Online-Filme zum Thema finden Sie im Medienportal über

<http://www.medienzentralen.de/pfalz>

**Die besten Beerdigungen der Welt**

<http://www.medienzentralen.de/medium/detail/id/103>

**Die Last der Vergebung**

<http://www.medienzentralen.de/medium/detail/id/181>

**Lebenshungrig und todesmutig**

<http://www.medienzentralen.de/medium/detail/id/140>

**Die letzte Reise**

<http://www.medienzentralen.de/medium/detail/id/104>

**Opas Engel**

<http://www.medienzentralen.de/medium/detail/id/40>

**Oskar und die Dame in Rosa**

<http://www.medienzentralen.de/medium/detail/id/250>

**Wohin gehen wir, wenn wir sterben**

<http://www.medienzentralen.de/medium/detail/id/166>